



UNSERE MISSION:

Leistung höchstpersönlich

Durch den mit unseren Mitarbeitenden erarbeiteten Leitspruch „Leistung höchstpersönlich“ beschreiben wir den Kern unserer Unternehmensphilosophie. Die damit verbundene Formulierung des Grundauftrages beinhaltet das wesentliche Identitätsmerkmal unserer Bank. Dieses besteht in der Abgabe eines anspruchsvollen Leistungsversprechens durch „höchstpersönliche Leistung“ in Bezug auf unsere selbst gesetzten Ziele, im Sinne unserer Wertekultur unsere wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Neben dem Element „höchstpersönlich“, welches die persönliche Beziehung direkt zu unseren Kund:innen und zur Region in den zentralen Fokus unserer Unternehmensaktivität stellt, verbindet das weitere Element „Leistung“ sowohl die Bereitschaft zum persönlichen Einsatz der Mitarbeitenden als auch eine konsequente Ausrichtung am langfristigen Kundennutzen und dem wirtschaftlichen Erfolg auf Basis unserer Wertekultur.

UNSERE VISION:

Wir sind als Gewerbe- und Privatkundenbank in der Metropolregion Nürnberg wirtschaftlich erfolgreich durch unseren fairen, werteorientierten Umgang mit allen unseren Geschäftspartner:innen.

Unsere Vision beschreibt unseren übergeordneten langfristigen Entwicklungspfad: Mit unserer Produktpalette bedienen wir im Sinne einer Regionalbank den ganzen Markt der Gewerbe- und Privatkund:innen. Die Bedürfnisse der Kund:innen sind ein wesentlicher Einflussfaktor in unseren unternehmerischen Entscheidungen. Wir möchten die Zufriedenheit und das Vertrauen der Kund:innen gewinnen und diese langfristig an uns binden.

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Mission und Vision des Unternehmens | |
| | Inhaltsverzeichnis | 2 |
| | Grußwort der Vorstände | 4 |
| | Kurzportrait der Evenord-Bank | 5 |
| | Daten und Fakten der Evenord-Bank | 6 |
| | Eine Bank, die andere Wege geht | 7 |
| | Der e-Ethikkodex der Evenord-Bank | 8 |
| | Die Grundwerteerklärung der Evenord-Bank | 9 |
| | Die Förderkriterien der Evenord-Bank | 10 |
| | Unser Nachhaltigkeitsverständnis | 11 |
| | Von der Ressource Holz zum Geld | 12 |
| | Die Ausschlusskriterien der Evenord-Bank | 13 |
| | Was die Evenord-Bank auszeichnet | 14 |
| | Balanced Scorecard | 16 |
| 2 | Jahresabschluss 2021 der Evenord-Bank eG-KG | 19 |
| | 1. Bilanz | 20 |
| | 2. Gewinn- und Verlustrechnung | 22 |
| | 3. Anhang | 23 |
| 3 | Lagebericht der Evenord-Bank eG-KG | 36 |
| | Grundlagen der Bank | 37 |
| | Wirtschaftsbericht | 38 |
| | Risiken der künftigen Entwicklung | 46 |
| | Voraussichtliche Entwicklung | 50 |
| | Zweigniederlassungen | 52 |
| 4 | Impressum | 58 |



„Bereits Alexander von Humboldt hat 1803 geschrieben: Alles ist Wechselwirkung. Er wollte immer die Zusammenhänge verstehen und ein vollständiges Bild der Welt zeichnen. Als Bank sind wir ein Spiegel gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen und wachsen dabei stets mit neuen Aufgaben. In Zeiten sich stetig verändernder Gegebenheiten, möchten wir für unsere Kundinnen und Kunden ein Anker der Beständigkeit sein und diese konstant gut beraten.“

Wolfgang Rupprecht, Vorstand Evenord-Bank eG-KG

Sehr geehrte Lesende,

die Evenord-Bank kann auch im Jahr 2021 auf ein herausforderndes, aber erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Im vergangenen Jahr haben wir, basierend auf unseren Werten, nicht nur die Verantwortung für unser eigenes Handeln, sondern ebenso für die Menschen in der Region, übernommen. Im vorliegenden Geschäftsbericht wollen wir Sie über das vergangene Geschäftsjahr informieren.

Im Jahr 2021 konnten wir das 60-jährige Jubiläum unserer Bank feiern. Seit 60 Jahren gilt für uns ein klares „Nein“ zu einer Gewinnmaximierung, die zu Lasten der Kund:innen geht. Das Streben nach glaubwürdigen und verantwortungsvollen Geldgeschäften für die Menschen, die Umwelt und die Wirtschaft in der Region – das sind die Gene und die Gegenwart der Bank. Bis heute sind unsere rund 40 Mitarbeitenden Ansprechpartner:innen für unsere zahlreichen Kund:innen. Dabei ist das Thema Nachhaltigkeit tief verwurzelt in unserem Denken und Handeln und spiegelt sich auf allen Ebenen unseres Unternehmens wider.

Seit der Geschäftsgründung zeigt sich das Streben nach sozialer Nachhaltigkeit genauso wie in unserem Anspruch ein stets verlässlicher Partner zu sein. Um dabei ökologisch zu handeln, gehen wir mit den natürlichen Ressourcen so sorgsam wie nur möglich um. Unser Werteverständnis und unsere Verantwortung für Mensch, Umwelt, Wirtschaft und den Kundennutzen haben für uns den höchsten Stellenwert. Auch in Pandemie-Zeiten ist für uns die enge und loyale Beziehung zu unseren Kund:innen am wichtigsten - wir beraten persönlich, glaubwürdig und ehrlich.

Auch im letzten Jahr haben wir die Themen Werte und Nachhaltigkeit als integrale Bestandteile unserer Kultur und unserer Geschäftsstruktur fest verankert. Deshalb haben wir die „Werte-Task-Force“ gegründet; dort arbeiten Expert:innen aus den jeweiligen Fach- und Unternehmensbereichen gemeinsam an diesen Themen, damit wir die stetige Weiterentwicklung unserer Bank auf Basis einer gesellschaftlichen Akzeptanz ausbauen.

Unsere Nachhaltigkeitsleistungen wurden im Deutschen Nachhaltigkeitskodex festgehalten. Ebenso wurden wir im vergangenen Jahr als „Deutschlands innovativstes Unternehmen“ im Rahmen einer Studie von DEUTSCHLAND TEST und dem Institut für Management- und Wirtschaftsforschung ausgezeichnet. Zusätzlich konnten wir uns beim Wettbewerb um Deutschlands Kundenchampions in der Kategorie „B2C: Kleine Unternehmen“ durchsetzen und wurden als Deutschlands Kundenchampion ausgezeichnet. Ebenso gehört die Evenord-Bank eG-KG zu „Deutschlands beliebtesten Banken“.

Die Corona-Pandemie hat auch 2021 weiterhin unser tägliches Leben und die Art des Zusammenarbeitens bestimmt. Deswegen haben wir unsere Arbeitsprozesse dem Infektionsgeschehen angepasst. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen zu schützen, haben wir schnell auf ortsunabhängiges Arbeiten umgestellt und unsere Geschäftsprozesse für unser Kund:innen digitalisiert, um ihnen so weiterhin maßgeschneiderte Angebote zu unterbreiten. Die Pandemie zeigt deutlich, dass unser Geschäftsmodell sich auch besonders gut in der Krise bewährt hat: Als solider Partner für unsere Privat- und Geschäftskund:innen haben wir gemeinsame Lösungen gefunden, um dem aktuellen Bedarf gerecht zu werden. Die Unterstützung der Handlungsfähigkeit unserer Kund:innen war und ist für uns oberste Priorität.



Thomas Kühnlein
Vorstand



Wolfgang Rupprecht
Vorstand

KURZPORTRAIT DER EVENORD-BANK

Die Evenord-Bank eG-KG ist eine wertorientierte Universalbank, die in der Metropolregion Nürnberg verwurzelt ist. Zur Zielgruppe gehören sowohl Privat- als auch Firmenkunden, die sich für nachhaltige Bankstrategien interessieren. Die Evenord-Bank zeichnet sich insbesondere durch das e-Prinzip und das Wertemanagementsystem aus, das sich fördernd auf die Bereiche Mensch, Umwelt und regionale Wirtschaft auswirkt. Es werden gezielt Bankgeschäfte ausgeschlossen, die eine negative Folge für die Geschäftstätigkeit der Bank haben oder den Ausschlusskriterien und dem Ethikkodex des Unternehmens widersprechen.

Der Name Evenord steht für „Einkaufs- und Verwertungsgenossenschaft der nordbayerischen Fleischer“. Die Evenord-Bank eG-KG gehört zu einer der größten gewerblichen Genossenschaften in Bayern; der bereits im Jahr 1924 gegründeten Evenord eG. Die Bezeichnung eG steht dabei für „eingetragene Genossenschaft“. Die Evenord ist eine moderne, leistungsstarke Großhandelsgenossenschaft für gewerbliche Kund:innen, spezialisiert auf den Bereich Lebensmittel – vom Frischkäse bis zum Profi-Backofen. Das Sortiment deckt den Bedarf der Kund:innen aus Nordbayern und Thüringen ab. Es handelt sich beispielsweise um Metzgereien, Hotels, Gastronomie- und Gemeinschaftspflegebetriebe. Diese beschäftigt rund 160 Mitarbeitende.

Die Kunden der Evenord wickelten ihre Finanzgeschäfte lange Zeit direkt in der Genossenschaft ab: Hartkäse und Salami aussuchen und einpacken, im Zimmer nebenan bezahlen. Später wird aus dem Zimmer eine ganze Bankabteilung. Und als das Geldgeschäft wächst und wächst, gründet die Evenord eG die eigene Bank – die Evenord-Bank eG-KG.

Die Evenord-Bank beschäftigt rund 40 Mitarbeitende. Wir stehen als moderne und leistungsstarke Bank loyal, ehrlich und transparent unseren Kund:innen im Bereich Privat- und Firmenkunden zur Seite. Wir beraten 7.000 Kund:innen. Wir verstehen uns als wertorientierte Universalbank, die stark im regionalen Markt der Metropolregion Nürnberg verwurzelt ist. Wir freuen uns über alle Privat-

personen, Gewerbetreibende oder Freiberufler in der Region, die unsere Art, Bankgeschäft zu betreiben, schätzen oder auch uns neu kennenlernen möchten.

Als freiwilliges Mitglied der Genossenschaftlichen FinanzGruppe der Volksbanken Raiffeisenbanken ist die Evenord-Bank durch die Sicherungseinrichtung des BVR (Bundesverband Deutscher Volksbanken Raiffeisenbanken) geschützt. Diese gewährleistet zusammen mit der BVR Institutssicherung GmbH die Stabilität der genossenschaftlichen FinanzGruppe in einem besonders hohen Maß. Sie schützt bei den ihr angeschlossenen Instituten die Einlagen und Inhaberschuldverschreibungen der Kund:innen. Seit Bestehen der Sicherungseinrichtung hat noch nie ein Kunde einer angeschlossenen Bank einen Verlust seiner Einlagen erlitten.

Die Evenord-Bank betreibt aus Prinzip ausschließlich Geschäfte auf realer und glaubwürdiger Basis. Spekulationen und abstrakte Finanztransaktionen sind somit ausgeschlossen. Zudem gilt ein klares „Nein“ zu einer Gewinnmaximierung, die zu Lasten unserer Kund:innen gehen würde.

Unsere Historie wird durch das Streben nach glaubwürdigen und verantwortungsvollen Bankgeschäften für die Menschen, die Umwelt und die regionale Wirtschaft in der Metropolregion Nürnberg bestimmt. Dies betrifft unsere Gegenwart und das zukünftige Handeln der Bank.



EVENORD-BANK eG-KG: DATEN UND FAKTEN

| | |
|--|---|
| Rechtsform | Kommanditgesellschaft |
| Komplementär | Evenord eG |
| Rechtsvertreter | Wolfgang Rupprecht (Vorstand) Thomas Kühnlein (Vorstand) |
| Gründung der Bank | 1. Januar 1961 |
| Geschäftsstellen (inkl. Hauptstelle) | 1 |
| Mitarbeiter (inkl. Auszubildende) | 40 |
| Auszubildende | 3 |
| Bilanzsumme 2021 | 318,6 Mio. EUR |
| Einlagenwachstum 2021 | 17.047 EUR oder 7,92 % |
| Kreditwachstum 2021 | 11.940 EUR oder 6,8 % |
| Gesamtkapitalquote | 17,89 % |
| ISS-oekom Nachhaltigkeitsrating | PrimeStatus (Stand: 02/2016) |
| Rating Genossenschaftliche FinanzGruppe | AA- (Fitch) AA- (Standard & Poor's) |

EINE BANK, DIE ANDERE WEGE GEHT

Banken stellen oft ihr soziales und ökologisches Engagement in den Vordergrund. Jedoch ist es nicht selten der Fall, dass diese ihre Finanzierungen insbesondere in ihren Eigenanlagen im Hinblick auf Unternehmen mit kontroverser Umweltverhalten, Investitionen in Rüstungsunternehmen oder die Kohleindustrie verschweigen. Doch genau solche Geschäfte haben gegenüber den Kund:innen transparent zu sein.

Die Nachhaltigkeitsleistungen der Evenord-Bank wurden im Deutschen Nachhaltigkeitskodex festgehalten. Auch im Berichtsjahr 2021 war das Thema Nachhaltigkeit ein wichtiges Anliegen. Auf Grundlage des zugrunde liegenden Nachhaltigkeitsverständnisses setzt sich die Evenord-Bank dafür ein, dass nachhaltig gewirtschaftet und soziale Verantwortung übernommen wird.

Die Kund:innen sollen die Möglichkeit haben, sich entscheiden zu können, wofür das angelegte Geld verwendet wird. Daher hat die Evenord-Bank bereits 2011 ein eigenes Wertemanagementsystem implementiert. Dieses wird auch kontinuierlich weiterentwickelt. Die erarbeiteten Werte sind die Basis für das tägliche Handeln, der gesamten Unternehmensorganisation und des Umgangs mit den Geschäftspartner:innen. Alle Produkte und Prozesse werden laufend auf Kompatibilität mit diesen geprüft.

Daher wählt die Evenord-Bank auch neue Wege, wenn wichtige Punkte nicht mit diesen vereinbar sind. In diesem Zusammenhang wird das gleiche Werteverständnis von allen Partner:innen erwar-

tet, d. h. es werden nur Geschäftsbeziehungen eingegangen, die mit den eigenen Vorstellungen konform sind.

Daher ist eine transparente, ehrliche und offene Kommunikation allen ein wichtiges Anliegen. Jedes Beratungsgespräch erfolgt aufgrund einer schriftlich festgelegten Garantieerklärung der Kundenberater:innen. Diese haben weder quantitative Zielvorgaben, noch erhalten diese monetäre Anreize in Form von Bonuszahlungen oder Provisionen. Damit wird sichergestellt, dass alle Kund:innen nur die Produkte angeboten bekommen, die sie auch wirklich benötigen und die zum gewünschten Anliegen passen.

Durch die bankeigenen Ausschluss- und Förderkriterien wird gewährleistet, dass man den moralischen Anforderungen der Bank gerecht wird und nachhaltig das e-Prinzip gefördert wird.

Alle Bankgeschäfte werden auf Basis der e-Wertekultur sowie des e-Ethikkodex anhand der gesellschaftlichen Vorstellungen und Erwartungen getätigt, um ein faires, verantwortungsvolles und nachhaltiges Geschäft zu ermöglichen.



DER E-ETHIKKODEX DER EVENORD-BANK

Auf Basis der e-Wertekultur und des e-Ethikkodex der Evenord-Bank wird ein unternehmensethisches Bankgeschäft ermöglicht. Die Vertrauenslücke zwischen der Bank und ihren Kund:innen kann durch moralisches und gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln geschlossen werden. Der e-Ethikkodex verpflichtet die Bank, all ihre geschäftlichen Entscheidungen auf Grundlage der definierten Werte zu treffen und jederzeit den auf der Wertekultur basierenden Normen und Regeln des e-Ethikkodex zu folgen.



Der Kodex findet sowohl in der Kundenberatung als auch im Eigenanlagengeschäft der Bank Berücksichtigung. Nur so kann ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden und eine Geschäftsbeziehung auf Augenhöhe bestehen.

Der e-Ethikkodex kodifiziert Normen sowie Regeln und beschreibt die beiden elementaren Säulen des Hauses: die e-Wertekultur, bei der wir den Fokus auf den Menschen legen, sowie das e-Prinzip mit seinen gewissenhaften Produkten, die auf diesen ethischen Werten basieren.

Das e-Prinzip ist die konsequente Weiterentwicklung der Wertekultur der Evenord-Bank. Mittels dieses Prinzips übernimmt die Bank gesellschaftliche und soziale Verantwortung für ihre Produkte im Kerngeschäft und wird somit dauerhaft als integrierter Teil der Gesellschaft zum Instrument der Kund:innen. Durch das e-Prinzip prüft und lenkt die Evenord-Bank die Auswirkungen ihrer Geschäfte auf Menschen, Umwelt und die regionale Wirtschaft bewusst nach den Vorstellungen der Kund:innen und Mitarbeitenden.

Mit dem e-Prinzip können Menschen für die besondere Verantwortung einer Bank bezüglich sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Fragestellungen sensibilisiert werden. Kund:innen erhalten die Möglichkeit, sich neben einer sicheren und ertragreichen vor allem auch für eine sinnvolle Geldanlage zu entscheiden. Daher wurden von der Evenord-Bank Förder- und Ausschlusskriterien für bestimmte Geldgeschäfte definiert, die auch im e-Ethikfilter festgelegt sind. Sinnhafte Kreditgeschäfte der Kund:innen, welche unter die Förderkriterien fallen, werden bewusst mit zinsvergünstigten Konditionen unterstützt. Andererseits werden Geschäfte, die mit den Ausschlusskriterien und Werten nicht konform sind, explizit abgelehnt.

Somit kann die Evenord-Bank durch das e-Prinzip gemeinsam mit ihren Kund:innen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und positive Veränderungsprozesse auslösen.

DIE GRUNDWERTEERKLÄRUNG DER EVENORD-BANK

Das tägliche Handeln jeder Person fußt auf Werten und Vorstellungen, die sie in ihre Tätigkeiten und Interaktionen in einem Unternehmen einfließen lässt. Aus der Summe unserer Werte und der Arbeit unserer Mitarbeitenden ergibt sich unsere Unternehmenskultur. Diese wird von uns gelebt, gefördert und wir fühlen uns ihr auch verpflichtet. Sie ist der Kompass, an dem wir unsere Handlungen jeden Tag neu ausrichten und damit auch unsere Essenz als Team.

Wir, die Mitarbeitenden der Evenord-Bank, erklären, dass unser Handeln sich stets an folgenden Werten ausrichtet:

Seriös und wertschöpfend

Unsere Beziehung zu unseren Kund:innen und Mitarbeiter:innen soll für beide Seiten wertschöpfend und erfolgreich sein. Individuelle Bedürfnisse und Ansprüche beachten wir im gegenseitigen Miteinander.

Sowohl verantwortliches und verlässliches Handeln als auch die offene Ansprache von Problemen, die Suche nach Lösungen und die Einhaltung von Vereinbarungen sind uns wichtig.

Ehrlich und glaubwürdig

Unser Ziel ist es, die Beziehung zu unseren Kund:innen und Geschäftspartner:innen als nachhaltige Partnerschaften zu gestalten. Das Einhalten von Vereinbarungen ist für uns essenziell. Wir begleiten unsere Kund:innen transparent bei Entscheidungen.

Dies gilt auch bei der gemeinsamen Arbeit im Team, wo wir die Fähigkeiten aller Mitarbeitenden nutzen, um kompetente Lösungen zu finden.

Fair und transparent

Unser Ziel ist es, die Beziehung zu unseren Kund:innen und Geschäftspartner:innen als nachhaltige Partnerschaften zu gestalten. Das Einhalten von Vereinbarungen und Regeln im Umgang mit unseren Partnern und Wettbewerbsteilnehmern ist für unser Geschäft essenziell. Wir begleiten unsere Kund:innen transparent bei Entscheidungen. Dem gegenseitigen Respekt messen wir elementare Bedeutung bei.

Dies gilt auch bei der gemeinsamen Arbeit im Team, wo wir die Fähigkeiten aller Mitarbeitenden nutzen, um kompetente Lösungen zu finden.

Respektvoll und auf Augenhöhe

Unsere Kund:innen und Kolleg:innen sind Partner:innen auf Augenhöhe. Wir achten die Person – insbesondere in kritischen Situationen. Wir erkennen vielfältige Begabungen und Talente an.

Die gegenseitige Wertschätzung und die Individualität jedes Einzelnen haben bei uns einen hohen Stellenwert – unabhängig von sozialem Status, hierarchischer Stellung sowie religiöser oder geschlechtlicher Zugehörigkeit.

Begeisternd fortschrittlich

Wir begeistern unsere Kund:innen von der Qualität unserer Produkte und unserer Arbeit, weil wir selbst davon begeistert sind. Wir haben stets den Anspruch uns fortwährend zu prüfen und prüfen zu lassen, Anregungen anzunehmen und aktiv neue Wege zu gestalten, die unsere Mitarbeitenden zusammen mit unseren Kund:innen beschreiten.

DIE FÖRDERKRITERIEN DER EVENORD-BANK



Menschen arbeiten. Geld nicht. Aber man kann Geld so einsetzen, dass es sinnvoll wirkt. Durch das e-Prinzip, das auf unseren Werten beruht, übernehmen wir, als Bank, gemeinsam mit unseren Stakeholdern Verantwortung für die Gesellschaft.

Für uns, die Evenord-Bank heißt das: Wir finanzieren unter bestimmten Voraussetzungen Anschaffungen, Projekte und Unternehmen mit günstigeren Konditionen, bieten besondere Anlage- und Sparprodukte an, die Gutes möglich machen, und beraten Kund:innen nur bei solchen Produkten aktiv, die wir als sinnvoll und ausreichend transparent erachten. Wir, die Evenord-Bank, haben drei Fokusbereiche definiert, in denen wir unsere unternehmerische Verantwortung wahrnehmen wollen:



Mensch (nachhaltig sozial)

Der Dienst am Menschen sollte das Zentrum aller unternehmerischen Aktivitäten sein. Wir fördern deshalb aktiv im uns möglichen Rahmen wirtschaftliche, soziale und umweltbezogene Aktivitäten und Themen, die positive Auswirkungen auf einzelne Menschen, Sozialgruppen und die Gesellschaft als Ganzes haben.

Dies gilt bei der Auswahl unserer Spenden- und Förderpartner, der Beratung unserer Kund:innen und im Umgang mit all unseren Stakeholdern und Mitarbeitenden. Die ganzheitliche Förderung einer guten und gerechten Gesellschaft sehen wir als unsere Verantwortung als Unternehmen an.



Umwelt (nachhaltig ökologisch)

Die Förderung des nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen, des Klimaschutzes und des Erhaltens der Erde als lebensfähigen und lebenswerten Raum sollte im Sinne jedes Unternehmens liegen. Wir fördern deshalb aktiv im uns möglichen Rahmen wirtschaftliche, soziale und umweltbezogene Aktivitäten und Themen, die positive Auswirkungen auf lebensnotwendige Ökosysteme, den Klimawandel und die weltweite Artenvielfalt haben.

Dies gilt bei der Auswahl unserer Spenden- und Förderpartner, der Beratung unserer Kund:innen und im Umgang mit all unseren Stakeholdern und Mitarbeitenden. Die ganzheitliche Förderung des Handelns zum Erhalt der Erde für zukünftige Generationen sehen wir als unsere Verantwortung als Unternehmen an.



Wirtschaft (nachhaltig ökonomisch)

Der nachhaltige Umgang mit finanziellen Ressourcen, der Aufbau und der Erhalt regionaler Synergien und Wirtschaftskreisläufe sowie die nachhaltige Sicherung und Mehrung des wirtschaftlichen Wohlstands in der Region sollten das Ziel eines jeden Unternehmens sein. Wir fördern deshalb aktiv im uns möglichen Rahmen wirtschaftliche, soziale und umweltbezogene Aktivitäten und Themen, welche auf die Förderung von Innovationen, die Verbesserung der Infrastruktur und langfristig die wirtschaftliche Sicherheit für Arbeitnehmende und -gebende abzielen.

Dies gilt bei der Auswahl unserer Spenden- und Förderpartner, der Beratung unserer Kund:innen und im Umgang mit all unseren Stakeholdern und Mitarbeitenden. Die ganzheitliche Förderung des Handelns im Sinne der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit von Wirtschaftskreisläufen sehen wir als unsere Verantwortung als Unternehmen an.

UNSER NACHHALTIGKEITSVERSTÄNDNIS



Das Thema Nachhaltigkeit integrieren wir in unseren gesamten Strategieprozess als ganzheitliches und langfristig angelegtes Ziel für unser Kreditinstitut. Hierbei steht die Beibehaltung eines dauerhaft wirtschaftlich erfolgreichen Geschäftsmodells auf Basis unserer Wertekultur mit gleichzeitig aktiver Übernahme von gesellschaftlicher Verantwortung für uns im Mittelpunkt. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir nur so die dauerhafte gesellschaftliche Legitimation für das Bestehen unserer Bank haben werden.

Zentrale Bedeutung kommt hierbei der gleichrangigen Berücksichtigung der drei Dimensionen Umwelt, Ökonomie und Soziales zu: Umweltschutz, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Verantwortung sind so zusammenzuführen, dass Entscheidungen unter allen drei Gesichtspunkten dauerhaft tragfähig sind.

Sustainable Finance

Unter „Nachhaltigkeit“ im Sinne von „nachhaltigem Finanzwesen“ (Sustainable Finance) verstehen wir jede Form von Aktivität, die die Kriterien Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG-Kriterien) ausgewogen in die Geschäfts- und Investitionsentscheidungen der Bank integriert. Ausdruck hiervon ist insbesondere unser e-Prinzip. Dies geschieht zum dauerhaften Nutzen aller Stakeholder als auch der Gesellschaft insgesamt inklusive zukünftiger Generationen.

Wir verstehen nachhaltige Entwicklung als einen permanenten Erfahrungs- und Lernprozess. So können wir Verbesserungspotenziale in den verschiedenen Unternehmensbereichen ermitteln und daraus Maßnahmen ableiten, wie wir aktuelle und zukünftige Herausforderungen besser bewältigen und neue Chancen auf innovative Weise nutzen

können. Damit sind Themen wie ein risikobewusstes Bankgeschäft, der effiziente und schonende Einsatz natürlicher Ressourcen und eine zukunftsorientierte Personalarbeit in Zeiten des demografischen Wandels aufgegriffen.

„Leistung höchstpersönlich“

Mit diesem Leitspruch beschreiben wir den Kern unserer Unternehmensphilosophie. Die damit verbundene Formulierung des Grundauftrages beinhaltet das wesentliche Identitätsmerkmal unserer Bank. Dieses besteht in der Abgabe eines anspruchsvollen Leistungsversprechens durch „höchstpersönliche Leistung“ in Bezug auf unsere selbst gesetzten Ziele, im Sinne unserer Wertekultur unsere wirtschaftliche, ökologische sowie gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

Neben dem Element „höchstpersönlich“, welches die persönliche Beziehung direkt zu unseren Kund:innen und zur Region in den zentralen Fokus unserer Unternehmensaktivität stellt, verbindet das weitere Element „Leistung“ sowohl die Bereitschaft zum persönlichen Einsatz der Mitarbeitenden als auch eine konsequente Ausrichtung am langfristigen Kundennutzen und dem wirtschaftlichen Erfolg auf Basis unserer Wertekultur.

VON DER RESSOURCE HOLZ ZUM GELD

„Es muss zur Normalität werden, dass man Verantwortung für die Auswirkungen der eigenen Finanzgeschäfte übernimmt.“ – Wolfgang Rupprecht, Vorstand der Evenord-Bank eG-KG

Um das zu erreichen, bekennen wir uns als wertorientierte Universalbank zu einem glaubwürdigen Kerngeschäft im unternehmensethischen Sinne. Auf Basis unserer Wertekultur übernehmen wir darüber hinaus aktiv gesellschaftliche Verantwortung für Mensch, Umwelt und die regionale Wirtschaft: Zum einen fördern wir gezielt sinnhafte Geschäfte, zum anderen lehnen wir aber solche ab, die dem ethischen Verständnis unseres Hauses sowie dem unserer Kund:innen widersprechen.

Um die nachhaltige und sinnhafte Abwicklung für unsere Finanzgeschäfte zu garantieren, greift die Evenord-Bank auf einen Grundsatz aus der Forstwirtschaft zurück: Laut dortigem Nachhaltigkeitsverständnis darf von der Ressource Holz nicht mehr geschlagen werden als im gleichen Zeitraum durch Wiederaufforstung nachwachsen kann. Dadurch wird eine kontinuierliche, beständige und nachhaltige Nutzung sichergestellt.

Offenbar erkannte man schon damals, dass der Wald nicht von der Forstwirtschaft alleine gerettet werden kann, sondern nur von der Volkswirtschaft im Gesamten. So ist die nachhaltige Waldbewirtschaftung kein eigenständiges Ziel. Sie ist vielmehr als Grundprinzip eines wirtschaftlichen

Forstbetriebs zu verstehen, das auf den Komponenten Langfristigkeit, Sozialpflichtigkeit, Ökonomie und Verantwortung beruht.

Diese Prinzipien der Nachhaltigkeit bzw. der nachhaltigen Entwicklung wurden aus dem forstlichen Bereich heraus auf viele andere globale Umweltprobleme bezogen und sind so zu einer grundlegenden Handlungsmaxime in allen Wirtschafts- und Gesellschaftsbereichen geworden. „Von den Zinsen leben, nicht von der Substanz“ kann heute als generelles Motto der Nachhaltigkeit gelten. Obwohl bei der Evenord-Bank eine andere Ressource zugrunde liegt, nämlich Geld, ist das Prinzip übertragbar.



DIE AUSSCHLUSSKRITERIEN DER EVENORD-BANK



Durch unseren e-Ethikfilter gilt der konsequente Ausschluss von:

| | | |
|---|--|---|
|  Aktivitäten im Bereich fossiler Brennstoffe |  Kinderarbeit |  Presse- & Medienverbot |
|  Arbeitsrechtskontroversen |  Kontroversen bzgl. Biodiversität |  Rüstung |
|  Atomenergie |  Kontroverses Umweltverhalten |  Tabak |
|  Atomwaffen |  Kontroverse Wirtschaftspraktiken |  Tierversuche für nichtmedizinische Zwecke |
|  Autoritäres Regime |  Korruption |  Todesstrafe |
|  Chlorkohlenwasserstoffe |  Menschenrechtskontroversen |  Unzureichende Friedfertigkeit (niedriger Global-Peace-Index) |
|  Diskriminierung |  Militärbudget |  Unzureichende Klimaschutzleistung |
|  Embryonenforschung |  Pelze |  Vereinigungsverbot |
|  Geldwäsche |  Pestizide |  Walfang |
|  Grüne Gentechnik |  Pornografie | |

Überprüfung des e-Ethikfilters

Die Evenord-Bank stellt unter anderem mit bankinternen Kontrollinstrumenten sicher, dass der e-Ethikfilter bei allen Tätigkeiten der Bank angewendet wird. So kontrollieren beispielsweise die Beratenden, die Kreditsachbearbeitung sowie die interne Revision auch darauf, ob das Wertesystem und das e-Prinzip eingehalten werden.

Die Überprüfung unserer Anlageentscheidungen auf die Vereinbarkeit mit obigen Ausschlusskriterien basiert neben eigenen Recherchen auf regelmäßigen Ratings der unabhängigen Ratingagentur ISS-oekom AG, die seit 1993 Unternehmen, Branchen und Länder

nach ökologischen, sozialen und kulturellen Aspekten bewertet.

Um den e-Ethikfilter weiterhin aktuell zu halten, wird dieser e-Ethikfilter alle drei Jahre angepasst und erweitert. Im zweiten Quartal 2021 wurde eine umfangreiche Befragung vorgenommen, bei der sowohl Kund:innen und Mitarbeitende als auch alle weiteren Anspruchsgruppen der Bank unter anderem über die Ausschlusskriterien abstimmen konnten. Nach sorgfältiger Auswertung der Umfrageergebnisse und einer zusätzlichen Überprüfung der vorhandenen Ausschlusskriterien wurde der e-Ethikfilter somit aktualisiert.

WAS DIE EVENORD-BANK AUSZEICHNET

Den moralischen Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden, hat für die Evenord-Bank höchste Priorität. Um dies zu gewährleisten, lässt sich die Bank jedes Jahr von unterschiedlichen Instituten prüfen und bewerten. Das werteorientierte und unternehmensethische Geschäftsmodell sowie der angebotene Service wurden auch im Berichtsjahr und darüber hinaus mehrfach ausgezeichnet.



Die Evenord-Bank zählt zu den Siegern des Great Place to Work® Wettbewerbs. Die Regionalbank wurde von einem unabhängigen Institut ausgezeichnet. Das Zertifikat erhalten Unternehmen, die mindestens 65 % Zustimmung in der durchgeführten anonymen und freiwilligen Mitarbeiterbefragung erreicht haben und im „Culture Brief“, einem kurzen Fragebogen zur Personal- und Kulturarbeit, ein gutes Niveau vorweisen können. Damit würdigten Mitarbeitende sowie unabhängige Prüfer des internationalen Forschungs- und Beratungsunternehmens Great Place to Work® das unternehmensethische- und werteorientierte Engagement der Evenord-Bank bei der Gestaltung attraktiver Arbeitsbedingungen.



Welche Unternehmen haben die größte Innovationskraft? Dieser Frage ist DEUTSCHLAND TEST nachgegangen und hat die Evenord-Bank als einen Vorreiter in der Kategorie Volks- & Raiffeisenbanken identifiziert. Die überdurchschnittliche Innovationsleistung wurde mit dem Siegel „Deutschlands innovativste Unternehmen 2021“ gewürdigt. Die wissenschaftliche Erhebung, die in Kooperation mit dem Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) durchgeführt wurde, basiert auf der Analyse von Online-Beiträgen zu den mitarbeiterstärksten Unternehmen Deutschlands. Darüber hinaus sind Aussagen zu innovationsrelevanten Themenfeldern wie Technologie und Innovationstätigkeit in die Bewertung eingeflossen.



Bereits zum siebten Mal erzielte die Evenord-Bank im Wettbewerb um Deutschlands Kundenchampions ein sehr gutes Ergebnis: Die Nürnberger werteorientierte Universalbank wurde in der Kategorie bis 49 Mitarbeitende B2C im Jahr 2021 zum Gesamtsieger gekürt. Dieses Ergebnis geht aus einer fundierten Analyse hervor, bei der die Deutsche Gesellschaft für Qualität e. V. sowie die 2HMforum. GmbH Unternehmen aller Branchen hinsichtlich der Qualität ihrer Kundenbeziehungen überprüft haben. Die Evenord-Bank nimmt bereits seit 2009 erfolgreich an dem renommierten Wettbewerb teil.



Die Evenord-Bank gehört zu „Deutschlands beliebtesten Banken“ 2021. Das ist das Ergebnis einer Studie, welche DEUTSCHLAND TEST in Zusammenarbeit mit dem Hamburgischen WeltWirtschaftsinstitut durchgeführt hat. Die Evenord-Bank erreicht ein hohes Maß an Kundenzufriedenheit und knüpft damit an ihren Erfolg aus dem Jahr 2019 an, denn damals gehörte die Evenord-Bank bereits zu „Deutschlands beliebtesten Banken“.



Zum wiederholten Mal erreicht die Evenord-Bank einen hohen Stand an Fairness-Qualität, was Leitlinien, Vorgaben, Wertekanon sowie deren Realisierungsgrad betrifft. Das bestätigt die Fairness-Stiftung gem. GmbH, die der werteorientierten Regionalbank Anfang 2021 das Fairness-Profi-Partner Siegel in GOLD verliehen hat. Dies wird vergeben, wenn die Fairness-

WAS DIE EVENORD-BANK AUSZEICHNET

Qualität seit mehr als fünf Jahren mit mindestens 80 % als „sehr fair“ und „fair“ über alle Parameter hinweg beurteilt wird. Von 2016 bis 2020 hat die Evenord-Bank bereits den offiziellen Titel „GOLD-Partner der Fairness-Stiftung“ getragen.



Verweis: Charta der Vielfalt e. V.

Im November 2020 hat die Evenord-Bank die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Damit setzt die Nürnberger wertorientierte Universalbank ein starkes Zeichen für Diversität im Unternehmen. Das Engagement für Chancengleichheit und die Schaffung eines vorurteilsfreien Arbeitsumfelds spielt bei der Evenord-Bank eine zentrale Rolle. Durch die Unterzeichnung der Arbeitgebendeninitiative bekennt sich die Evenord-Bank offiziell zur Förderung der Vielfalt.



Bei planet2100 findet man einen Index über die Nachhaltigkeit von Unternehmen, die sich auf alle Bereiche von CSR (Corporate Social Responsibility) konzentrieren. Sie können sich über die Nachhaltigkeit von Unternehmen informieren und sie bewerten. Die Evenord-Bank eG-KG ist seit dem 18. Februar 2020 im Unternehmens-Index zu finden.



Verweis: Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“

Darüber hinaus hat sich die Evenord-Bank im Jahr 2020 dem Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ angeschlossen, um die Bedeutung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstreichen und diese weiter zu fördern. Das Unternehmensnetzwerk wurde 2007 vom Bundesfamilienministerium und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag als zentrale Plattform für familienfreundliche Unternehmen gegründet. Seither wächst es kontinuierlich und umfasst mittlerweile rund 7.700 Mitglieder.



Das FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen nimmt die Evenord-Bank wiederholt in den Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen für das Jahr 2020 auf. Nachhaltige Anlagen und Investments gewinnen laut FNG in Deutschland immer weiter an Bedeutung. Bei nachhaltigen Anlagestrategien hat das gesellschaftliche Engagement, insbesondere der Dialog mit Unternehmen zu Nachhaltigkeitsfragen, an Bedeutung gewonnen. Die Evenord-Bank ist bereits seit 2017 jährlich im FNG-Marktbericht vertreten.



Um die weltweit streikenden Schülerinnen, Schüler und Studierende der Bewegung Fridays for Future zu unterstützen, hat die Evenord-Bank die Stellungnahme „FridaysForFuture sind dringender Weckruf – Wirtschaft will endlich mehr Klimaschutz umsetzen“ unterzeichnet. Diese wurde von der Initiative #EntrepreneursForFuture ins Leben gerufen und setzt sich dafür ein, den Klima- und Umweltschutz schneller voranzutreiben.



Als Unterzeichner und Unterstützer des UN Global Compact ist die Evenord-Bank neben 13.000 anderen Unternehmen und Organisationen Mitglied der größten und wichtigsten Initiative der Welt, wenn es um verantwortungsvolle Unternehmensführung und eine nachhaltige Weltwirtschaft geht.

BALANCED SCORECARD

Die Fortführung der wertorientierten Unternehmensführung hat in der Evenord-Bank eG-KG die Grundlage für eine fundierte Wertereflexion geschaffen. Das Wertemanagementsystem ermöglicht eine ganzheitliche Sicht auf die Organisation und dient als Basis der strategischen Zielformulierung im Rahmen der Balanced Scorecard. Diese macht für die Bank den Mehrwert messbar, der durch das Wertemanagementsystem und das e-Prinzip entsteht.

Damit werden bereits seit Jahren die einzelnen Perspektiven operationalisiert, die sich aus der vorher genannten strategischen Ausrichtung ergeben. Als strategisches Steuerungsinstrument ermöglicht sie es, sowohl den Mehrwert für heutige und künftige Kund:innen und Mitarbeiter:innen der Bank zu konkretisieren als auch zukünftige Erwartungen und Ziele festzulegen sowie zu überprüfen. Die Zielformulierungen werden in den vier Perspektiven Finanzen, Prozesse, Kunden und Mitarbeiter dargestellt und messbar gemacht. Es werden die daraus abgeleiteten Kennzahlen als finanzielle und nicht-finanzielle Leistungsindikatoren für die Steuerung des Geschäfts verwendet. Dadurch finden neben den quantitativen strategischen Messgrößen auch die qualitativen – im Sinne der Wertekultur und des e-Prinzips – Berücksichtigung.

Die strategische Zielformulierung erfolgte innerhalb der Finanzperspektive ausschließlich auf Basis der dargestellten strategischen Grundausrichtung der Bank – der Optimierung des Kundennutzens unter strikter Wahrung des Aspekts der Glaubwürdigkeit. Die Auswahl von geeigneten Zielen und Messgrößen erfolgte auf Basis folgender Leitfrage: „Was müssen wir tun, um den optimalen Gewinn unter Wahrung der Glaubwürdigkeit sicherzustellen?“.

| Finanzperspektive | Erläuterung strategisches Ziel | Ziel-Wert 2021 | Ist-Wert 2021 |
|--|--|--------------------------|---|
| Nachhaltige Sicherstellung des Fortbestandes der Bank | Gesamtbetriebsergebnis in % der JdBS* | > 0,55 % | 0,66 % |
| Qualitatives Einlagenwachstum | Erhöhung der Einlagen um x % | 5 % | 7,92 % |
| Qualitatives Kreditwachstum | Erhöhung des Kreditvolumens um x % | 5 % | 6,83 % |
| Verbesserung der Wirtschaftlichkeit im Kundengeschäft | Reduzierung der Cost-Income-Ratio | < 70 % | 63,1 % |
| Verringerung der Risikokosten im Kreditgeschäft | Reduzierung des Bestands der Einzelwertberichtigungen | < 800.000 EUR | 496.403 EUR |
| Steuerung der Zinsrisiken | Reduzierung des Zinskoeffizienten | ≤ 15 % | 6,03 % |
| Langfristiges Gleichgewicht zwischen Mittelherkunft und Mittelverwendung im Sinne des e-Prinzips | Verringerung des Deltas Mensch (inkl. Zukunft) Umwelt Regionale Wirtschaft | Jeweils ≤ 10 % Punkte | 11,9 %-Pkt. 13,3 %-Pkt. 25,2 %-Pkt. |

*) Prozentwerte anhand der Jahresdurchschnitts-Bilanzsumme (JdBS).

Im Geschäftsjahr 2021 konnte das Ziel trotz der Corona-Pandemie um 0,11 Prozentpunkte mit einem Gesamtbetriebsergebnis von 0,66 % übertroffen werden. Dieses Ergebnis ist auf die Ertragsgenerierung durch Investitionen in alternative Investments wie in die Realwirtschaft zurückzuführen. Das angestrebte Wachstum der Ziel-Werte im Bereich „Qualitatives Einlagen- und Kreditwachstum“ zeigt zufriedenstellende Ergebnisse auf.

Während der Wert der Erhöhung des Kreditvolumens zum Ende des Jahres leicht über der Zielvorgabe lag, überstiegen die Kundeneinlagen die vorgegebene Zielmarke deutlich. Dabei kann insbesondere ein Anstieg der Sichteinlagen verzeichnet werden. In der Folge hat die Evenord-Bank eG-KG im Jahr 2021 selektiv Negativzinsen im Firmenkundensegment eingeführt.

Die Cost-Income-Ratio im Kundengeschäft konnte in 2021 auf etwa gleichem Niveau wie im Vorjahr gehalten werden und liegt unter der vorgegebenen Zielmarke. Dieses Ergebnis ist insbesondere auf faire und dennoch profitable Konditionsgestaltung sowie eine stetige Überwachung der Konditionen zurückzuführen. Das angestrebte Ziel bei der Reduzierung des Bestands an Einzelwertberichtigungen konnte im Vergleich zum Vorjahr mit einem Ist-Wert von 496.403 EUR (2020: 498.066 EUR) trotz der Corona-Pandemie nochmals gesenkt werden. Die Risikokosten bewegen sich insgesamt auf einem sehr niedrigen Niveau.

Mit einem Ist-Wert von 6,03 % wurde die Zielvorgabe zur Steuerung der Zinsrisiken deutlich unterschritten. Es ergeben sich ausreichend geringe Zinsänderungsrisiken im Baseler Zinsschock. Daher sind vorerst keine Ad-hoc-Maßnahmen hinsichtlich einer Zinsabsicherung notwendig.

In 2021 wurde das Ziel einer ausgeglichenen Sinnbilanz in den Bereichen regionale Wirtschaft, Umwelt und Mensch nicht erreicht. Um dem entgegenzuwirken, sind Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung von Einlagen im Bereich Mensch und Umwelt sowie eine verstärkte Kreditvergabe im Bereich Wirtschaft denkbar.

In der Prozessperspektive werden die unternehmerischen Prozesse unter dem Gesichtspunkt betrachtet, wie diese im Unternehmen entwickelt und verbessert werden, um die Realisierung der Strategie nachhaltig sicherzustellen. Hier ist die Leitfrage der Zieldefinition: „Wie müssen wir unsere Prozesse gestalten, um im Sinne unserer Kund:innen erfolgreich zu sein?“.

| Prozessperspektive | Erläuterung strategisches Ziel | Ziel-Wert 2021 | Ist-Wert 2021 |
|--|---|----------------|---------------|
| Erhöhung der Zufriedenheit mit dem Produktangebot | Erhöhung des Index* | >80 | 82 [2021] |
| Erhöhung der Zufriedenheit mit der Produktqualität | Erhöhung des Index* | >80 | 85 [2021] |
| Optimierung des Personaleinsatzes | Reduzierung des Personalaufwandes | ≤ 0,75 % | 0,76 % |
| Optimierung des Sachaufwandes | Reduzierung der anderen Verwaltungsaufwendungen** | ≤ 0,45 % | 0,39 % |

*) Punktwerte von 0 bis 100.

***) Prozentwerte anhand der Jahresdurchschnitts-Bilanzsumme (JdBS).

Bei der Optimierung des Personaleinsatzes wurde die Zielvorgabe geringfügig mit 0,01 % überschritten. Mit Projekten zur Steigerung der Optimierung der Arbeitsabläufe und der Prozessqualität wurde im Jahr 2021 begonnen. Die positiven Auswirkungen werden sich jedoch erst in den Folgejahren realisieren. Mit einem Ist-Wert von 0,39 % wurde der Ziel-Wert im Rahmen der Optimierung des Sachaufwandes erneut unterschritten. Insgesamt bewegen sich die Verwaltungsaufwendungen auf gutem Niveau.

Die Zielformulierung der Kundenperspektive berücksichtigt, dass sich der Erfolg der Evenord-Bank eG-KG – im Sinne ihrer Vision – konsequent aus dem Kundennutzen ableitet, wodurch der optimale Gewinn der Bank generiert wird. Daher orientieren sich sämtliche Kennziffern der Kundenperspektive an der Leitfrage: „Wie müssen wir unserem Kund:innen begegnen, um unsere Vision zu verwirklichen?“.

| Kundenperspektive | Erläuterung strategisches Ziel | Ziel-Wert 2021 | Ist-Wert 2021 |
|---|---|----------------|---------------|
| Erhöhung des Gesamtimage | Erhöhung des Index* | >85 | 87 |
| Erhöhung der Gesamtzufriedenheit mit den Kontaktpunkten | Erhöhung des Index* | >85 | 90 |
| Erhöhung der Gesamtzufriedenheit | Senkung des Kundenanteils mit Beschwerden | >7 % | 3 % |
| Erhöhung der Erfolgswahrnehmung durch die Kunden | Erhöhung des Index* | >80 | 84 |

Die regelmäßige Kundenbefragung auf Basis des EFQM-Modells wird im zweijährigen Turnus durchgeführt. Die Befragung hat in 2021 erneut stattgefunden.

Die Erhöhung des Gesamtimages konnte um zwei Prozentpunkte erhöht werden. Auch in der Erhöhung der Gesamtzufriedenheit sowie der Senkung des Kundenanteils mit Beschwerden konnten die Ziele erreicht werden. Die Erfolgswahrnehmung durch die Kunden konnte weiter gesteigert werden.

Zum Zweck der strategischen Zielformulierung im Bereich der Mitarbeiterperspektive leitet sich die Zielfrage ab: „Welche Mitarbeiterfähigkeiten müssen wir aufbauen, um uns im Sinne unseres Unternehmensleitbildes weiterzuentwickeln?“.

| Mitarbeiterperspektive | Erläuterung strategisches Ziel | Ziel-Wert 2021 | Ist-Wert 2020 |
|--|--|----------------|---------------------|
| Erhöhung des Commitments der Mitarbeiter | Besserung der Note „Ich fühle mich stark an die Bank gebunden.“ gem. Schulnotensystem (Note 1-6) | ≤ 1,5 | 1,69 |
| Erhöhung der Wahrnehmung der Mitarbeiterkompetenzen durch die Kunden | Erhöhung des Index* | >90 | 90 |
| Erhöhung der Mitarbeiterkompetenzen | Erhöhung des Schulungsaufwandes | ≥ 30.000 EUR | 41.218 EUR (gesamt) |
| Optimierung des wertekonformen Führungsverhaltens | Besserung der Note „Frage B: Werte im Bezug des Vorgesetzten“ gem. Schulnotensystem (Note 1-6) | ≤ 1,5 | 1,44 |
| Nachhaltige Sicherstellung des Wertefundaments | Besserung der Note „Frage A: Werte im Gesamtbild der Bank“ gem. Schulnotensystem (Note 1-6) | ≤ 1,5 | 1,71 |

*) Punktwerte von 0 bis 100.

Anhand der jährlichen internen Mitarbeiterbefragung sowie der Kundenbefragung wurde die Abweichungsanalyse der Ziel- und Ist-Werte in der Mitarbeiterperspektive durchgeführt. Geprägt ist die Auswertung durch den Wechsel im Vorstandsbereich und die damit zusammenhängende Unsicherheit der Mitarbeitenden. Dadurch wurden die Ziele für des Commitments der Mitarbeitenden sowie der nachhaltigen Sicherstellung des Wertefundaments leicht verfehlt.

Die Evenord-Bank eG-KG schätzt ihre Mitarbeitenden wert und schafft eine Kultur, die es erlaubt, wechselseitig nützliche Ziele für die Organisation und für die Menschen zu erreichen. Durch den stetigen Austausch und die Anerkennung der Leistung aller Mitarbeitenden werden diese motiviert und das Engagement gefördert.

Eine stetige Aus- und Fortbildung ist für die Evenord-Bank eG-KG von großer Bedeutung. Das verdeutlicht die Zielerreichung bei der Erhöhung der Mitarbeiterkompetenzen. Die Investitionen in Aus- und Weiterbildungen bewegen sich weiterhin auf hohem Niveau. Anhand der Auswertung der Balanced Scorecard ist festzustellen, dass die grundlegende strategische Ausrichtung der Bank im Berichtsjahr 2021 überwiegend positiv und erfolgreich verlief.



JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2021
der Evenord-Bank eG-KG
Nürnberg

Bestandteile Jahresabschluss

| | |
|--------------------------------|----|
| 1. Bilanz | 20 |
| 2. Gewinn- und Verlustrechnung | 22 |
| 3. Anhang | 23 |

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

1. BILANZ

AKTIVA

| | EUR | EUR | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr TEUR |
|---|--------------------------|---------------|---------------|-----------------------|--------------------|
| 1. Barreserve | | | | | |
| a) Kassenbestand | | | 18.912.344,38 | | 18.538 |
| b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank | 11.741.683,46 | | 11.741.683,46 | | 7.698 (7.698) |
| c) Guthaben bei Postgiroämtern | | | - | 30.654.027,84 | - |
| 2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind | | | | | |
| a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar | - | | - | - | - (-) |
| b) Wechsel | | | - | - | - |
| 3. Forderungen an Kreditinstitute | | | | | |
| a) täglich fällig | | | 1.981.983,15 | | 7.715 |
| b) andere Forderungen | | | 2.555.319,78 | 4.537.302,93 | 2.461 |
| 4. Forderungen an Kunden | | | | 186.875.723,38 | 174.936 |
| darunter: durch Grundpfandrechte gesichert | 131.084.380,87 | | | | (115.102) |
| Kommunalkredite | 3.188.537,28 | | | | (3.023) |
| 5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | | | | | |
| a) Geldmarktpapiere | | | | | |
| aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | - | - | - | - | - (-) |
| ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | - | - | - | - | - (-) |
| b) Anleihen und Schuldverschreibungen | | | | | |
| ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 1.013.232,88 | 1.013.232,88 | | | 1.013 (1.013) |
| bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank | 8.675.405,11 | 31.001.676,50 | 32.014.909,38 | | 36.336 (12.203) |
| c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag | - | | - | 32.014.909,38 | - (-) |
| 6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | | | | 1.164.000,00 | 1.115 |
| 6a Handelsbestand | | | | | |
| 7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | | | |
| a) Beteiligungen | | | 1.502.688,51 | | 1.503 |
| darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten | 323.641,60 946.473,57 | | | | (324) (953) |
| b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften darunter: bei Kreditgenossenschaften bei Finanzdienstleistungsinstituten | - - | | - | 1.502.688,51 | - (-) (-) |
| 8. Anteile an verbundenen Unternehmen | | | | 583.150,34 | 785 |
| darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten | - - | | | | (-) (-) |
| 9. Treuhandvermögen | | | | 2.851.222,22 | 1.920 |
| darunter: Treuhandkredite | 2.851.222,22 | | | | (1.920) |
| 10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch | | | | - | - |
| 11. Immaterielle Anlagewerte | | | | | |
| a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | | | - | - | - |
| b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | | 9.252,72 | | 10 |
| c) Geschäfts- oder Firmenwert | | | - | - | - |
| d) Geleistete Anzahlungen | | | - | 9.252,72 | - |
| 12. Sachanlagen | | | | 35.999.881,78 | 27.736 |
| 13. Sonstige Vermögensgegenstände | | | | 19.724.999,31 | 19.284 |
| 14. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | 2.427.330,68 | 2.552 |
| 15. Aktive latente Steuern | | | | - | - |
| 16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung | | | | - | - |
| 17. | | | | | |
| Summe der Aktiva | | | | 318.344.489,09 | 303.602 |

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

| PASSIVA | EUR | EUR | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr TEUR |
|---|----------------|----------------|---------------|-----------------------|------------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | | | | |
| a) täglich fällig | | | - | | - |
| b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | | | 51.600.721,21 | 51.600.721,21 | 54.969 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | | | | | |
| a) Spareinlagen | | | | | |
| aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten | 63.330.543,26 | | | | 60.673 |
| ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten | 4.924.965,45 | 68.255.58,71 | | | 4.977 |
| b) andere Verbindlichkeiten | | | | | |
| ba) täglich fällig | 130.418.353,18 | | | | 115.856 |
| bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist | 33.659.842,74 | 164.078.195,92 | | 232.333.704,63 | 33.781 |
| 3. Verbriefte Verbindlichkeiten | | | | | |
| a) begebene Schuldverschreibungen | | | - | | - |
| b) andere verbiefte Verbindlichkeiten darunter: Geldmarktpapiere eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf | - - | | - | - | - (-) |
| 3a. Handelsbestand | | | | - | - |
| 4. Treuhandverbindlichkeiten darunter: Treuhandkredite | 2.851.222,22 | | | 2.851.222,22 | 1.920 (1.920) |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | | | | 323.928,72 | 417 |
| 6. Rechnungsabgrenzungsposten | | | | 9.691,70 | 35 |
| 6a. Passive latente Steuern | | | | - | - |
| 7. Rückstellungen | | | | | |
| a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | | | 2.810.292,00 | | 2.881 |
| b) Steuerrückstellungen | | | 36.680,00 | | 12 |
| c) andere Rückstellungen | | | 478.586,15 | 3.325.558,15 | 517 |
| 8. | | | | - | - |
| 9. Nachrangige Verbindlichkeiten | | | | 3.717.580,35 | 3.011 |
| 10. Genusrechtskapital darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig | - | | | - | (-) |
| 11. Fonds für allgemeine Bankrisiken darunter: Sonderposten n. § 340 e Abs. 4 HGB | - | | | 14.050.000,00 | 13.300 (-) |
| 12. Eigenkapital | | | | | |
| a) Gezeichnetes Kapital | | | 4.685.000,00 | | 4.685 |
| b) Kapitalrücklage | | | - | | - |
| c) Gewinnrücklagen | | | | | |
| ca) gesetzliche Rücklage | | - | | | - |
| cb) andere Gewinnrücklagen | 5 125 000,00 | | | | 5.125 |
| cc) | | - | 5.125.000,00 | | - |
| d) Bilanzgewinn | | | 322.082,11 | 10.132.082,11 | 1.443 |
| Summe der Passiva | | | | 318.344.489,09 | 303.602 |
| 1. Eventualverbindlichkeiten | | | | | |
| a) Eventualverb. aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln | | | - | | - |
| b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen | | | 2.288.911,14 | | 2.400 |
| c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verb. | | | - | 2.288.911,14 | - |
| 2. Andere Verpflichtungen | | | | | |
| a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften | | | - | | - |
| b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen | | | - | | - |
| c) Unwiderrufliche Kreditzusagen darunter: Lieferverpfl. aus zinsbezogenen Termingeschäften | | | 5.514.951,98 | 5.514.951,98 | 10.403 (-) |

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

2. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2021

| | EUR | EUR | EUR | Geschäfts- jahr EUR | Vorjahr TEUR |
|--|------------|---------------|---------------|------------------------|-----------------|
| 1. Zinserträge aus | | | | | |
| a) Kredit- und Geldmarktgeschäften | | 3.372.616,87 | | | 3.612 |
| b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen | | 597.925,76 | 3.970.542,63 | | 738 |
| darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen | 19.148,50 | | | | (13) |
| 2. Zinsaufwendungen | | | -625.195,67 | 3.345.346,96 | -640 |
| darunter: aus Aufzinsung von Rückstellungen | -3.274,00 | | | | (-4) |
| darunter: erhaltene negative Zinsen | 107.166,69 | | | | 19 |
| 3. Laufende Erträge aus | | | | | |
| a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren | | | 19.500,00 | | - |
| b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften | | | 158.775,01 | | 351 |
| c) Anteilen an verbundenen Unternehmen | | | - | 178.275,01 | 78 |
| 4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen | | | | - | - |
| 5. Provisionserträge | | | 1.236.099,25 | | 1.213 |
| 6. Provisionsaufwendungen | | | -205.134,22 | 1.030.965,03 | -257 |
| 7. Nettoertrag des Handelsbestands | | | | - | - |
| 8. Sonstige betriebliche Erträge | | | | 1.717.954,07 | 683 |
| darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen | | - | | | (1) |
| 9. | | | | - | - |
| 10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | | | | | |
| a) Personalaufwand | | | | | |
| aa) Löhne und Gehälter | | -1.993.931,85 | | | -1.838 |
| ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | -311.451,84 | -2.305.383,69 | | -375 |
| darunter: für Altersversorgung | -21.663,38 | | | | (-86) |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen | | | -1.341.950,15 | -3.647.333,84 | -1.106 |
| 11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen | | | | -363.779,69 | -313 |
| 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | | | -271.881,38 | -248 |
| darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen | | -259.149,00 | | | (-245) |
| 13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | | -435.191,54 | - |
| 14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft | | | | - | 2.226 |
| 15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere | | | | -201.579,33 | - |
| 16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren | | | | - | -201.579,33 |
| 17. Aufwendungen aus Verlustübernahme | | | | - | - |
| 18. | | | | - | - |
| 19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | | | | 1.352.775,33 | 4.123 |
| 20. Außerordentliche Erträge | | | 70.240,57 | | 788 |
| 21. Außerordentliche Aufwendungen | | | - | | - |
| 22. Außerordentliches Ergebnis | | | | 70.240,57 | (78) |
| 23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | | | -286.801,66 | -286 |
| 24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen | | | | -64.132,09 | -46 |
| 24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken | | | | -750.000,00 | -3.460 |
| 25. Jahresüberschuss | | | | 322.082,11 | 409 |
| 26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | | | - | 1.034 |
| | | | | 322.082,11 | 1.443 |
| 27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | | | | | |
| a) aus der gesetzlichen Rücklage | | | | - | - |
| b) aus anderen Gewinnrücklagen | | | | - | - |
| | | | | 322.082,11 | 1.443 |
| 28. Einstellungen in Gewinnrücklagen | | | | | |
| a) in die gesetzliche Rücklage | | | | - | - |
| b) in andere Gewinnrücklagen | | | | - | - |
| 29. Bilanzgewinn | | | | 322.082,11 | 1.443 |

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

3. ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

A. Allgemeine Angaben

Die EVENORD-BANK eG-KG, Nürnberg, ist beim Amtsgericht Nürnberg unter der HRA-5551 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den für Kreditinstitute geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung richtet sich nach den vorgeschriebenen Formblättern.

In der Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Einzelnen folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden wurden mit dem Nennwert ausgewiesen. Unterschiedsbeträge zwischen Auszahlungsbetrag und höherem Nennwert wurden - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigem Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die in den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken haben wir durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen, un versteuerten Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen in ausreichender Höhe abgedeckt. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen erfolgte in Anlehnung an den Erlass der Finanzverwaltung auf Grundlage der Ausfallmethode.

Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweiges bestehen ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB sowie ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten Wertpapiere (Liquiditätsreserve) wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip mit ihren Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweiges haben wir ferner Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB im Bestand.

Strukturierte Finanzinstrumente

Eine einheitliche Bilanzierung und Bewertung erfolgte auch bei strukturierten Finanzinstrumenten, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet wurden, auch

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

wenn sie durch das eingebettete Derivat neben dem Zinsrisiko und dem Bonitätsrisiko des Emittenten weiteren Risiken (Bonitätsrisiko eines Dritten) unterlagen. Der Ausweis erfolgt unter der Bilanzposition Aktiva 5 Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten bilanziert bzw. ihrem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte und Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren.

Wirtschaftsgüter i. S. v. § 6 Abs. 2 a EStG werden im Jahr der Anschaffung in einem Sammelposten erfasst. Der Sammelposten wird über fünf Jahre linear aufgelöst. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto Einzelwert von 250 EUR wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst.

Sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nennwert oder zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Latente Steuern

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Der Aktivüberhang beruht im Wesentlichen auf Pensions- und anderen langfristigen Rückstellungen sowie auf den Vorsorgereserven nach § 340g und § 340f HGB.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen bzw. drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Richttafeln 2018 G“ (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Die Verpflichtungen aus Anwartschaften auf Pensionen werden

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

mittels Teilwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert. Als Lohn-, Gehalts- und Rententrend für die Pensionsrückstellungen wurde eine Steigerung von 2,00 % p.a. angenommen.

Die Abzinsung der Pensionsrückstellungen erfolgte unter Annahme einer Restlaufzeit von 15 Jahren (Vereinfachungsregel) mit 1,87 % (durchschnittlicher Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis des von der Deutschen Bundesbank per Dezember 2021 ermittelten Zinssatzes). Im Vergleich zu einer Abzinsung mit einem entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ergibt sich ein Unterschiedsbetrag von 293 355 EUR. Dieser unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und für Zuschläge sowie sonstige, über den Basiszins hinausgehende Vorteile für Einlagen, wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert, der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2021 war keine Rückstellung zu bilden.

Vermerke unter dem Bilanzstrich

Im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit übernehmen wir regelmäßig Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten. Dabei ist es für uns erforderlich, Zahlungen an den Begünstigten zu leisten, wenn ein anderer seinen Verpflichtungen nicht nachkommt oder Leistungen nicht vertragsgemäß erfüllt. Der Umfang der übernommenen Verpflichtungen ist aus den Angaben unter dem Bilanzstrich ersichtlich.

Die dargestellten Beträge zeigen nicht die künftig aus diesen Verträgen zu erwartenden Zahlungsströme, da die Mehrzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen.

Von den unwiderruflichen Kreditzusagen zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 5 514 952 EUR betreffen überwiegend Zusagen von Buchkrediten an Nichtbanken.

Wir gewähren unwiderrufliche Kreditzusagen, um den Finanzierungsbedürfnissen unserer Kunden zu entsprechen. Unwiderrufliche Kreditzusagen umfassen die nicht in Anspruch genommenen Anteile der gewährten Zusagen, welche nicht durch uns widerrufen werden können. Die Kreditzusagen werden mit dem Nominalbetrag gezeigt. Im Falle der Passivierung einer Rückstellung für noch nicht in Anspruch genommene unwiderrufliche Kreditzusagen oder Eventualverbindlichkeiten wird der jeweilige Posten unter dem Strich in Höhe des zurückgestellten Betrags gekürzt. Die unwiderruflichen Kreditzusagen werden mit dem Nominalbetrag gezeigt und bei der Überwachung der Kreditrisiken berücksichtigt.

Im Rahmen des Risikomanagementprozesses wird vor dem verbindlichen Eingehen sowie während der Laufzeit einer Verpflichtung das Risiko aus der Inanspruchnahme für Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen eingeschätzt. Dabei ist im Wesentlichen die Bonität des Auftraggebers bzw. Kreditnehmers sowie bei Credit Linked Notes die Bonität des Referenzschuldners ausschlaggebend. Im Falle der Verschlechterung der Bonität, die den Ausgleich der Inanspruchnahme ganz oder teilweise nicht mehr erwarten lässt, werden Rückstellungen gebildet.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

Zinserträge/Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften werden im Zinsertrag erfasst (Reduktion des Zinsertrags). Negative Zinsen aus Passivgeschäften werden im Zinsaufwand erfasst (Reduktion des Zinsaufwands).

Darüber hinaus wird der Umfang von negativen Zinsen aufgrund zunehmender Bedeutung und geänderter Rechtsauffassung nicht mehr im Anhang, sondern in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Währungsumrechnung

Währungsguthaben und -verbindlichkeiten sowie am Bilanzstichtag nicht abgewickelte Kassageschäfte waren nicht vorhanden.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

C. Entwicklung des Anlagevermögens (volle EUR)

| | Anschaffungs-/ Herstellungskosten 01.01. | Zugänge | Umbuchungen (+/-) | a) Abgänge b) Zuschüsse | Anschaffungs-/ Herstellungskosten am Bilanzstichtag | Buchwerte am Bilanzstichtag | Buchwerte Vorjahr |
|--|--|------------------|----------------------|----------------------------|---|--------------------------------|----------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Immaterielle Anlagevermögen | 36.798 | 7.709 | - | a) 3.914 b) - | 40.593 | 9.253 | 10.257 |
| Sachanlagen a) Grundstücke und Gebäude | 30.143.953 | 8.462.609 | - | a) 678.278 b) - | 37.928.283 | 35.755.806 | 27.432.628 |
| b) Betriebs- und Geschäftsausstattung/ Leasing | 1.745.895 | 25.939 | - | a) 3.096 b) - | 1.768.739 | 244.076 | 303.790 |
| a | 31.926.646 | 8.496.257 | - | a) 685.288 b) - | 39.737.615 | 36.009.135 | 27.746.675 |

| | Abschreibun- gen (kumuliert) 01.01. | Änderung der kumulierten Abschreibun- gen aufgrund Zugängen (ohne Ab- schreibungen Geschäftsjahr) (+) | Änderung der kumulierten Abschreibungen aufgrund Abgängen (-) | Änderung der kumulierten Abschreibun- gen aufgrund Umbuchungen (+/-) | Abschreibungen Geschäftsjahr | Zuschreibun- gen Geschäftsjahr | Abschreibungen (kumuliert) am Bilanzstich- tag |
|--|--|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Immaterielle Anlagevermögen | 26.541 | - | 1.522 | - | 6.321 | - | 31.340 |
| Sachanlagen a) Grundstücke und Gebäude | 2.708.868 | - | 657.276 | - | 120.886 | - | 2.172.478 |
| b) Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.444.561 | - | 3.058 | - | 83.159 | - | 1.524.662 |
| a | 4.179.970 | - | 661.856 | - | 210.366 | - | 3.728.480 |

| | Anschaffungskosten 01.01. | Veränderungen (saldiert) | Buchwerte am Bilanzstichtag |
|---|------------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| Wertpapiere des Anlagevermögens A5 | 4.300.000 | - | 4.300.000 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens A6 | 1.114.500 | 49.500 | 1.164.000 |
| Beteiligungen und Geschäftguthaben bei Genossenschaften | 1.502.689 | - | 1.502.689 |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 784.730 | -201.579 | 583.150 |
| b | 7.701.919 | -152.079 | 7.549.839 |
| Summe a und b | 39.628.565 | | 43.558.974 |

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

D. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**I. Bilanz**

In den Forderungen an Kreditinstitute sind 1 940 319 EUR Forderungen an die zuständige genossenschaftliche Zentralbank enthalten. Zudem bestehen andere Forderungen an Kreditinstitute als Guthaben bei der Bausparkasse Schwäbisch Hall in Höhe von 2 555 319 EUR.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

| Forderungen an Kunden (A4) | bis drei Monate | mehr als drei Monate bis ein Jahr | mehr als ein Jahr bis fünf Jahre | mehr als fünf Jahre |
|----------------------------|-----------------|--------------------------------------|-------------------------------------|------------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 4.471.889 | 20.502.280 | 62.309.063 | 95.910.176 |

In den Forderungen an Kunden sind 3 670 315 EUR Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Die Zinsabgrenzung wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet.

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

| Forderungen an Kunden (A4) | Forderungen an verbundene Unternehmen | | Forderungen an Beteiligungsunternehmen | |
|----------------------------|--|---------|---|-----------|
| | Geschäftsjahr | Vorjahr | Geschäftsjahr | Vorjahr |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | 70.241 | 474.621 | 195.882 | 1.297.899 |

Die Bank besitzt keine Beteiligung an anderen Unternehmen, mit denen ein Konzernverhältnis besteht.

Die Bank besitzt folgende Beteiligungen an anderen Unternehmen:

| Name und Sitz | Anteil am Gesellschaftskapital | Eigenkapital der Gesellschaft | | Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses | |
|--|-----------------------------------|-------------------------------|---------------|--|-----------|
| | | Jahr | EUR | Jahr | EUR |
| Beteiligungs-AG der bayrischen Volksbanken, Pöcking | 0,28 | 2020 | 232.160.139 | 2020 | 7.736.017 |
| R+V Versicherung AG, Wiesbaden | - | 2020 | 2.149.773.957 | 2020 | - |
| Teambank AG, Nürnberg | 0,06 | 2020 | 539.699.475 | 2020 | - |
| Immo-Service GmbH, Nürnberg | 12,50 | 2020 | 1.948.737 | 2020 | 885.192 |
| EV Service GmbH, Nürnberg | 100,00 | 2020 | 363.524 | 2020 | 78.525 |
| Evenord Beteiligungs-GmbH, Nürnberg | 100,00 | 2020 | 255.572 | 2020 | -8.073 |
| Evenord Kälte- und Klimatechnik GmbH, Nürnberg | 100,00 | 2019 | 200.000 | 2019 | 4.963 |
| Cura Life GmbH, Nürnberg | 49,00 | 2019 | 1.325.946 | 2019 | 657.906 |

Weitere Beteiligungen wurden aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung gem. § 286 Abs. 3 HGB nicht angegeben. Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften, die 5 % der Stimmrechte überschreiten, bestehen zum 31. Dezember 2021 nicht.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

Bei folgenden Unternehmen ist die Bank unbeschränkt haftender Gesellschafter: Firma, Sitz

EV Service GmbH, Nürnberg

Evenord Beteiligungs-GmbH, Nürnberg

Evenord Kälte- und Klima GmbH, Nürnberg

| | börsenfähig | börsennotiert | nicht börsennotiert | nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsenfä- hige Wertpapiere |
|---|-------------|---------------|------------------------|--|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) | 32.014.909 | 26.712.335 | 5.302.574 | - |

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden sind nicht vorhanden.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 5 247 784 EUR fällig.

In folgenden Posten und Unterposten der Aktivseite sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

| Posten - Unterposten | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|----------------------|----------------|
| A 5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 4.300.000 | 4.300.000 |

In dem Posten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (Aktiva 5) sind von der DZ Bank ausgegebene und von der EVENORD BANK eG KG erworbene Credit Linked Notes (CLN) mit einem Buchwert von insgesamt 15 502 100 EUR enthalten.

Im Bilanzposten „Treuhandvermögen“ (A9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen und für fremde Rechnung gehalten werden.

| In den Sachanlagen sind enthalten: | EUR |
|---|-----------|
| - Im Rahmen der eigenen Tätigkeit genutzte Grundstücke und Bauten | 2.421.066 |
| - Betriebs- und Geschäftsausstattung | 150.926 |
| - Leasing | 93.150 |

Im Posten Sonstige Vermögensgegenstände sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

| | EUR |
|--|------------|
| Projekt Boardinghouse - umgewidmet von A12 in AV, da Verkaufsabsicht | 18.843.570 |

Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ist ein Abgrenzungsposten für Möbel, Einrichtung und Ausstattung, für die Übernahme von Dienstleistungen sowie ein Ausbaurückstellung für das Boardinghouse in Höhe von 2 415 844 EUR enthalten.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 44 185 200 EUR Verbindlichkeiten gegenüber der zuständigen genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

| | bis drei Monate EUR | mehr als drei Monate bis ein Jahr EUR | mehr als ein Jahr bis fünf Jahre EUR | mehr als fünf Jahre EUR |
|--|------------------------|--|---|----------------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b) | 2.623.798 | 1.468.712 | 32.130.440 | 15.377.771 |
| Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2ab) | 73.553 | 3.890.960 | 960.452 | - |
| Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2bb) | 30.973.329 | 323.462 | 2.324.042 | 39.010 |

Die Zinsabgrenzung wurde aus Vereinfachungsgründen dem ersten Restlaufzeitenband zugeordnet.

Im Bilanzposten „Treuhandverbindlichkeiten“ (P4) sind ausschließlich Förderkredite ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten.

| Im Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten: | EUR |
|---|---------|
| Offene Rechnungen | 238.150 |
| Finanzamt - Zinsabschlags-, Lohn- und Kirchensteuer | 55.473 |
| erhaltene NK Vorauszahlung | 19.136 |

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von 4 690 EUR (Vorjahr: 7 689 EUR) enthalten.

Angaben zum Posten Nachrangige Verbindlichkeiten:

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen in Höhe von 44 146 EUR an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgten zu folgenden Bedingungen:

| | Betrag | Währung | Zinssatz | Fälligkeit |
|---------------------------|-----------|---------|----------|------------|
| e-Werteeinlage: 1 Anleger | 1.500.000 | EUR | 1,5 % | 24.01.2028 |

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Nachrangigkeit der Verbindlichkeit ist wie folgt geregelt:

Die aufgeführten Verbindlichkeiten sind im Falle der Insolvenz oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Für die nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen:

Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Mit den Gläubigern wurden Kündigungsfristen von acht bis zehn Jahren vereinbart. Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten beträgt zwischen vier und zehn Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit einem Zinssatz von 0,5 % bis 1,50 % ausgestattet.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

| | Verbindlichkeiten gegenüber | | | |
|--|-----------------------------|----------------|-------------------------|----------------|
| | Beteiligungsunternehmen | | verbundenen Unternehmen | |
| | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2) | 1.284.589 | 1.651.391 | 562.573 | 5.666.318 |

Der Passivposten Gezeichnetes Kapital (P 12a) betrifft die Kapitalquoten der Gesellschafter und gliedert sich wie folgt:

| | EUR |
|---------------------|--------------|
| Komplementäreinlage | 4.660.000 |
| Kommanditeinlage | 25.000 |
| Gesamt | 4.685.000,00 |

Die Gewinnrücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

| Andere Rücklagen | EUR |
|-------------------------|-----------|
| Stand 01. Januar 2021 | 5.125.000 |
| Stand 31. Dezember 2021 | 5.125.000 |

| Vorschlag für die Ergebnisverwendung: | EUR |
|---------------------------------------|------------|
| Ausschüttung Komplementär | 322.082,11 |
| Gesamt | 322.082,11 |

In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind die folgenden anderen Verpflichtungen (Vermerkposten 2 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

| Art der Verbindlichkeit | EUR |
|-------------------------------|-----------|
| Unwiderrufliche Kreditzusagen | 5.514.952 |

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag liegt bei 293 355 EUR.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

| Passivposten | Zur Sicherheit übertragene Vermögensgegenstände | Gesamtbetrag in EUR |
|--|--|--------------------------------|
| 1b. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | Abtretung von Forderungen bzw. Sicherheiten | 14.878.044 |

II. Gewinn- und Verlustrechnung

In den Zinserträgen sind 30 567 EUR (Vorjahr: 30 567 EUR) Leasingerträge enthalten.

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um 3 274 EUR (Vorjahr 5 860 EUR) erhöht.

Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, die für die Gesamttätigkeit von wesentlicher Bedeutung sind, wurden für die Vermittlung von Versicherungs-, Bauspar- und Kreditverträgen sowie im Rahmen der Immobilienvermittlung erbracht.

Wichtige Einzelbeträge, die für die Beurteilung des Jahresabschlusses bzw. der Ertragslage nicht unwesentlich sind, sind enthalten in den Posten:

| Sonstige betriebliche Erträge | EUR |
|--|------------|
| Mieteinnahmen | 1.039.655 |
| Verkauf Filiale Fürth | 345.000 |
| Auflösung von Rückstellungen | 247.508 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | EUR |
| Aufzinsung Pensionsrückstellung | 259.149 |
| Außerordentliche Erträge | EUR |
| Besserungszinsen aus Forderungsverzicht 2011 wg. EV Service GmbH | 70.241 |

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 der Evenord-Bank eG-KG

E. Sonstige Angaben

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

Gemäß konstituierender Aufsichtsratssitzung der persönlich haftenden Gesellschafterin vom 22.09.2021 wurden

| | | | |
|-------------------|------------------------|------------------|----------------|
| neugewählt: | Christian Hammerbacher | Rechtsanwalt | |
| im Amt bestätigt: | Claus Steiner | Fleischermeister | Vorsitzender |
| | Stefan Wolf | Fleischermeister | Stellvertreter |
| | Jürgen Elfrich | Stb, WP | |

Die pauschale Aufwandsvergütung für die Mitglieder des Prüfungsausschusses belief sich im Geschäftsjahr auf insgesamt 6 783 EUR.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene bestehen zum 31.12.2021 Pensionsrückstellungen in Höhe von 972 535 EUR. Die Bezüge lagen im Jahr 2021 bei 55 384 EUR.

Am Bilanzstichtag betragen die gewährten Vorschüsse und Kredite sowie die eingegangenen Haftungsverhältnisse für:

| | EUR |
|------------------------------------|------------|
| Mitglieder des Vorstands | 21.000 |
| Mitglieder des Prüfungsausschusses | 621.594 |

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten und nicht als Haftungsverhältnisse anzugeben, jedoch für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbank e.V. (Garantieverbund) in Höhe von 440 120 EUR.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem BVR Institutsicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtung, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungsverpflichtungen nach Deckungsmaßnahme.

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Die Zahl der im Jahr 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

| | Vollzeitbeschäftigte | Teilzeitbeschäftigte |
|---------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Kaufmännische Mitarbeiter | 19,00 | 6,25 |
| Sonstige Mitarbeiter | 0,00 | 4,50 |

Außerdem wurden durchschnittlich 3,25 Auszubildende beschäftigt.

Die für den Abschlussprüfer im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honorare für erbrachte Abschlussprüferleistungen belaufen sich auf insgesamt 94 670 EUR.

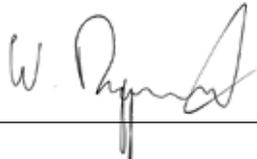
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

Name und Sitz des persönlich haftenden Gesellschafters:
Evenord eG, Nürnberg, Eigenkapital 22 693 000 EUR (Stand 31.12.2020)
Eigenkapital: 4 660 000 EUR

Mitglieder des Vorstands:

| | | |
|--------------------|--------------------|----------------|
| Wolfgang Rupprecht | Marktvorstand | |
| Thomas Kühnlein | Marktfolgevorstand | ab 01.07.2021 |
| Horst Schneider | Marktfolgevorstand | bis 28.02.2021 |

Nürnberg, 31. März 2022 EVENORD-BANK eG-KG



Wolfgang Rupprecht



Thomas Kühnlein

Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG zum 31. Dezember 2021 („Länderspezifische Berichterstattung“)

Die Evenord Bank eG-KG hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgenden Angaben entstammen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als regional tätiges Kreditinstitut in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der Evenord Bank eG-KG besteht darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren.

Die Evenord Bank eG-KG definiert den Umsatz aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Beteiligungen, Provisionserträge, Provisionsaufwendungen und sonstige betriebliche Erträgen. Der Umsatz für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2021 beträgt 6.273 EUR.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten zum Jahresende beträgt 30,85. Der Gewinn vor Steuern beträgt 1.423 EUR.

Die Steuern auf Gewinn betragen 287 EUR und betreffen laufende Steuern.

Die Evenord Bank eG-KG hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.



LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2021
der Evenord-Bank eG-KG
Nürnberg

Bestandteile Lagebericht

| | |
|-----------------------------------|----|
| Grundlagen der Bank | 37 |
| Wirtschaftsbericht | 38 |
| Risiken der künftigen Entwicklung | 46 |
| Voraussichtliche Entwicklung | 50 |
| Zweigniederlassungen | 52 |

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

I. Grundlagen der Geschäftstätigkeit

Die Evenord-Bank eG-KG ist eine vom genossenschaftlichen Prinzip geprägte und regional ausgerichtete Universalbank. Unsere fest definierten Grundwerte bilden die Basis für unser Kerngeschäft und alle anderen Geschäfte. Die Werte der Bank wurden in einem gemeinsamen Prozess erarbeitet und sind für die tägliche Arbeit verpflichtend. Die Strukturen der gesamten Organisation sind danach ausgerichtet, diesen Prozess zu unterstützen. Die beschlossene Grundwerteerklärung ist der Ansporn unser Arbeiten und Handeln täglich nach diesen Werten auszurichten.

Diese fundamentalen Verhaltensprinzipien sind schriftlich im Verhaltenskodex festgelegt. Dieser baut auf dem Wertegerüst mit insgesamt zehn Werten auf.

Dieses sog. e-Prinzip bildet die Grundlage für die konsequente Weiterentwicklung der Evenord-Wertekultur. Das zentrale Motiv für dessen Einführung ist es, die nachhaltige Entwicklung der Bank auf Basis der gesellschaftlichen Akzeptanz sicherzustellen. Mit Hilfe des e-Prinzips prüft und lenkt die Evenord-Bank die Auswirkungen der Geschäfte auf Menschen, Umwelt und die regionale Wirtschaft. Die Grundlage dafür bildet der e-Ethikkodex, der Ausschluss- und Förderkriterien definiert, die für alle Bankgeschäfte gültig sind.

Die Wertevorstellungen der Kund:innen prägen dabei die eigene Wertpapieranlagepolitik. Folglich werden keine Finanzprodukte, die die Kriterien des e-Ethikfilters nicht erfüllen, abgeschlossen oder anderweitig unterstützt. Damit bezieht die Evenord-Bank klar Stellung und will Menschen bei der Auswahl von Finanzprodukten unterstützen und stattdessen, diese mit Blick auf Themen wie Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit auswählen. Die Evenord-Bank unterstützt Projekte, die gemäß des vorgenannten e-Ethikkodex auf wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Werten basieren, da die gesellschaftliche Relevanz und Bedeutung abgeschlossener Verträge immer mitberücksichtigt werden sollte.

Sinnhafte Kreditgeschäfte der Kunden, welche unter die Förderkriterien fallen, werden bewusst mit zinsvergünstigten Konditionen unterstützt. Zudem lehnt die wertorientierte Universalbank Geschäfte explizit ab, die mit den Ausschlusskriterien und Werten nicht konform sind.

Die so definierte strategische Grundlage sieht die Bank als das zentrale Element, um dauerhaft im Markt zu bestehen. Einen strategischen Nutzen erzielt die Bank mit Hilfe ihrer freiwilligen Mitgliedschaft in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Durch die Zusammenarbeit mit den Verbundpartnern werden umfangreiche Vorteile und strategische Potenziale geschaffen.

Das Geschäftsgebiet umfasst die Metropolregion Nürnberg sowie das Einzugsgebiet des Komplementärs, der Evenord eG. Neben der Hauptstelle in Nürnberg bestehen keine weiteren Niederlassungen. Aktuell beschäftigt die Bank rund 40 Mitarbeitende. Organe sind der Vorstand sowie der Aufsichtsrat, der einen Personal- und Prüfungsausschuss gebildet hat.

Die Evenord-Bank eG-KG ist Mitglied der BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

II. Wirtschaftsbericht

II.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Die für das Verständnis der Analyse unseres Geschäftsverlaufs und unserer ökonomischen Lage gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2021 haben sich folgendermaßen entwickelt:

Die Entwicklung der Wirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland und den Finanzmärkten war 2021 von unterschiedlichen Faktoren und Ereignissen geprägt. Das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in Deutschland war auch 2021 von der Corona-Pandemie bestimmt. Die weltweite Virusverbreitung sowie die dagegen ergriffenen Maßnahmen ließen die bereits eingetretene Abschwächung der Konjunktur dennoch in einen schwachen Aufschwung münden. Die deutsche Wirtschaft erholte sich von dem durch die Corona-Pandemie ausgelösten Konjunkturreinbruch des 1. Halbjahres 2020. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 2,9 % höher als im Jahr 2020 (auch kalenderbereinigt). Hinzu kamen steigende Rohstoffpreise und zunehmende Materialknappheiten im produzierenden Gewerbe sowie ein starker Anstieg der globalen Nachfrage nach Rohstoffen wie Halbleitern, Plastik und Metallen und damit verbundene zunehmende Logistikprobleme.

Mit den schrittweisen Lockerungen von Infektionsschutzmaßnahmen und Fortschritten der bundesweiten Impfkampagne setzte eine Erholung der privaten Konsumausgaben ein. Dennoch stagnierte der preisbereinigte Privatkonsum auf Jahressicht lediglich auf dem Vorjahresniveau, obwohl das Konsumklima durch Lohn- und Einkommenszuwächse vieler Privathaushalte und einiger fiskalpolitischer Maßnahmen begünstigt wurde.

Das Investitionsklima hat sich nach dem starken Rückgang des Vorjahres ebenso stabilisiert. Die getätigten Investitionen in Maschinen, Geräte und Fahrzeuge erhöhten sich um insgesamt 3,4 %; dies beruht auf günstigen Finanzierungsbedingungen und niedrigen Zinsen. Eine besonders wichtige Stütze für das Wachstum war dabei der Wohnungsbau, der weiterhin vom enormen Bedarf an Wohnraum und dem günstigen Finanzierungsumfeld unterstützt wurde.

Ein weiterer wichtiger Wachstumsimpuls war der Abbau von pandemiebedingten Reisebeschränkungen. Durch steigende Exporte (+ 9,9 %) und expandierende Importe (+ 9,3 %) konnte der Außenhandel zusätzlich einen positiven Beitrag zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum beitragen. Jedoch konnte auch in diesem Bereich das Niveau vor Krisenausbruch noch nicht wieder erreicht werden. Im Vergleich zum vorangegangenen Krisenjahr 2020, in dem die Produktion im Zuge der Corona-Pandemie teilweise massiv eingeschränkt worden war, hat sich die Wirtschaftsleistung im Jahr 2021 in fast allen Wirtschaftsbereichen erhöht. Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung stieg im Verarbeitenden Gewerbe deutlich um 4,4 % gegenüber dem Vorjahr. Auch die meisten Dienstleistungsbereiche verzeichneten gegenüber 2020 merkliche Zuwächse. Im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe fiel das Wirtschaftswachstum aufgrund der anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen mit einem Plus von 3,0 % etwas verhaltener aus.

Trotz der insgesamt vorhandenen Konjunkturerholung blieb die Situation der öffentlichen Haushalte 2021 weiterhin angespannt und der Staat schloss das zweite Jahr in Folge mit einem hohen Finanzierungsdefizit ab. Hintergrund dieser Entwicklung sind die weiterhin staatlichen Mehrausgaben zur Abfederung der negativen Pandemiefolgen, die weiteren Überbrückungshilfen für Unternehmen und die Verlängerung des vereinfachten Zugangs zum Kurzarbeitergeld. Die Schuldenquote ist von 69 % auf etwa 71 % gestiegen.

Auch der deutsche Arbeitsmarkt veränderte sich durch die Corona-Pandemie. Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt 2021 von 44,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das waren etwa genauso viele Erwerbstätige wie im Vorjahr. Allerdings arbeiteten viele Erwerbstätige nun in anderen Wirtschaftsbereichen oder anderen Beschäftigungsverhältnissen als zuvor. Beschäftigungsgewinne gab es im Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (+ 2,2 %), im Bereich Information und Kommunikation (+ 2,4 %) sowie im Baugewerbe (+ 1,2 %). Dagegen kam es im Handel, Verkehr und Gastgewerbe wie schon im Jahr zuvor zu Beschäftigungsverlusten (- 1,8 %).

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

Die Zahl geringfügig Beschäftigter und Selbstständiger nahm 2021 weiter ab, während mehr Erwerbstätige sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren. Die Arbeitslosenquote minimierte sich und fiel von 5,9 % auf 5,7 %, d. h. vor dem Hintergrund der voranschreitenden Erholung und den demografisch bedingten wieder zunehmenden Arbeitskräfteknappheiten ist dies ein positiver Faktor.

Nach zahlreichen Jahren mit moderater Entwicklung haben 2021 die Verbraucherpreise merklich angezogen. Die Inflationsrate, basierend auf dem amtlichen Verbraucherpreisindex, stieg von 1 % im Januar auf insgesamt 5,3 % im Dezember an. Ab Mitte des Jahres erhöhte sich die Inflation weiter. Die Preise verteuerten sich um 3,1 % und erreichten damit den höchsten Wert seit 1993.

Der Verlauf der Corona-Pandemie prägte im Jahr 2021 nicht nur das wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenleben, sondern auch weiterhin die Entwicklung der Finanzmärkte.

Die Bundesregierung hat mit umfangreichen Hilfsmaßnahmen und einem Konjunkturprogramm eine wirtschaftliche Abwärtsspirale verhindert. Damit verfolgte sie finanzpolitisch die Strategie eine Kombination aus kurzfristig wirkenden Hilfsprogrammen zur Stabilisierung der Wirtschaft und gezielter Investitionen zur Überwindung der Corona-Krise aufzubringen. Die staatlichen Haushalte beendeten das Jahr 2021 mit einem Finanzierungsdefizit von 153,9 Milliarden Euro. Das war noch mehr als im vorhergehenden Jahr mit 145,2 Milliarden Euro und damit das zweithöchste Defizit seit der deutschen Wiedervereinigung. Das Defizit des Bundes stieg und war im Jahr 2021 mit 155,3 Milliarden Euro sogar noch etwas höher als das Defizit des Staates insgesamt. Dagegen waren die Finanzierungssalden der Länder (- 1,6 Milliarden Euro) und der Sozialversicherungen (- 0,1 Milliarden Euro) nur leicht im Minus. Die Gemeinden schlossen das Haushaltsjahr sogar mit einem kleinen Überschuss von 3,1 Milliarden Euro ab. Gemessen am nominalen BIP errechnet sich für den Staat im Jahr 2021 eine Defizitquote von 4,3 %.

II.2 Geschäftsverlauf der EVENORD-BANK eG-KG

Die Entwicklung der von uns definierten bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsjahr 2021 stellt sich wie folgt dar:

Die Cost Income Ratio (CIR) lag im Geschäftsjahr 2021 bei 67,9 % (Vorjahr: 63,7 %) (CIR = Betriebskosten Bankgeschäft * 100 / (Rohüberschuss Bankgeschäft + Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen + Nettoertrag/ aufwand des Handelsbestandes).

Per 31.12.2021 belief sich die harte Kernkapitalquote nach Art. 92 Abs. 2 CRR auf 14,25 % (Vorjahr 12,37 %). Die Gesamtkapitalquote wurde mit 17,89 % (Vorjahr 15,99 %) ausgewiesen. Mit Feststellung des Jahresabschlusses erhöht sich die Kernkapitalquote auf 14,56 % (Vorjahr 14,32 %) und die Gesamtkapitalquote reduziert sich auf 17,89 % (Vorjahr 18,17 %).

Die Entwicklung der vorgenannten Leistungsindikatoren liegt im Rahmen unserer Erwartungen.

Abweichungen zu den im Vorjahr getroffenen Prognosen ergaben sich durch Zuwächse bei der Entwicklung des Kundenkreditgeschäfts und dem Einlagengeschäft.

Im Einzelnen stellte sich der Geschäftsverlauf wie folgt dar:

| | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung | | |
|----------------------------|--------------|---------|-------------|--------|------|
| | TEUR | TEUR | (+/-) | TEUR | in % |
| Bilanzsumme | 318.344 | 303.602 | + | 14.742 | 4,9 |
| Außerbilanzielle Geschäfte | 7.804 | 12.803 | - | 4.999 | 39,0 |

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

Ursächlich für die Erhöhung der Bilanzsumme um 4,9 % auf 318.344 TEUR waren sowohl die Erhöhung des Kreditvolumens als auch die Hereinnahme von Kundengeldern sowie unsere Investitionen in Immobilien.

Die außerbilanziellen Geschäfte, die sich aus Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 2.289 TEUR für Bürgschaften sowie aus anderen Verpflichtungen in Höhe von 5.515 TEUR für unwiderrufliche Kreditzusagen zusammensetzen, verminderten sich deutlich gegenüber dem Vorjahr um 4.999 TEUR.

| Aktivgeschäft | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung | | |
|--------------------------------|--------------|---------|-------------|--------|------|
| | TEUR | TEUR | (+/-) | TEUR | in % |
| Kundenforderungen | 186.876 | 174.936 | + | 11.940 | 6,8 |
| Wertpapiere | 33.179 | 38.464 | - | 5.285 | 13,7 |
| Forderungen an Kreditinstitute | 4.537 | 10.176 | - | 5.639 | 55,4 |

Die Entwicklung des Aktivgeschäfts übertraf die in der Vorperiode berichtete Prognose von 5,0 %.

Wie prognostiziert, wirkte sich das anhaltend niedrige Zinsniveau positiv auf die Struktur der Aktivseite in Bezug auf die Kundenforderungen aus. So sind im Berichtsjahr wesentliche Veränderungen zu verzeichnen, die insbesondere auf eine erhöhte Kreditnachfrage zurückzuführen sind. Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme ist zu Lasten der Wertpapieranlagen gestiegen.

Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft sowohl im Bereich der Privatkunden als auch bei den gewerblichen Finanzierungen ausgebaut werden.

Die Kreditvergabe an Firmenkunden betraf schwerpunktmäßig Unternehmensfinanzierungen des regionalen Mittelstands.

Die Wertpapieranlagen haben sich infolge von Fälligkeiten höher verzinslicher Papiere reduziert. Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus wurden die freigewordenen Beträge zur Ausweitung des Kreditvolumens sowie für Investitionen in Immobilien genutzt.

| Passivgeschäft | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung | | |
|--|--------------|---------|-------------|--------|------|
| | TEUR | TEUR | (+/-) | TEUR | in % |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 51.601 | 54.969 | - | 3.368 | 6,1 |
| Spareinlagen von Kunden | 68.256 | 65.650 | + | 2.606 | 4,0 |
| Andere Einlagen von Kunden | 164.078 | 149.637 | + | 14.441 | 9,7 |

Die Entwicklung des Passivgeschäfts entsprach im Wesentlichen den in der Vorperiode berichteten Prognose von 5,0 %.

In der Struktur der Passivseite sind trotz anhaltender Negativ-/ Niedrigzinsphase am Geld und Kapitalmarkt im Berichtsjahr wesentliche Zuwächse bei den Kundenanlagen zu verzeichnen.

Die Kundengelder setzen sich im Wesentlichen aus täglich fälligen sowie befristeten Einlagen zusammen.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

Die Zuwachsraten bei den Kundengeldern sind zum 31.12.2021 auf höherem Niveau als das ausgereichte Kreditvolumen, was zu einem Rückgang von Refinanzierungsmitteln gegenüber Kreditinstituten führte.

| Dienstleistungsgeschäft | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung | | |
|--|--------------|---------|-------------|------|------|
| | TEUR | TEUR | (+/-) | TEUR | in % |
| Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften | 48 | 81 | - | 33 | 40,7 |
| Andere Vermittlungserträge | 352 | 345 | + | 7 | 2,0 |
| Erträge aus Zahlungsverkehr | 639 | 594 | + | 45 | 7,7 |

Die Erträge aus dem Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäft liegen unter Vorjahresniveau. Grund für den Rückgang ist die gegen Ende 2021 begonnene Auslagerung des Depotgeschäfts an Geno Broker GmbH.

Eine Steigerung konnte bei den Erträgen aus dem Zahlungsverkehr und den anderen Vermittlungserträgen erzielt werden.

Immobiliengeschäft

Auch im Geschäftsjahr 2021 wurden Investitionen in Gewerbeimmobilien getätigt, die zur Diversifizierung und Stärkung der Ertragslage dienen. Der Bestand unserer Immobilien erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 8,4 Mio. EUR. Aufgrund Weiterverkaufsabsicht wurde das Objekt „Boardinghouse“ weiterhin im Umlaufvermögen bilanziert. Kaufangebote lagen bereits vor. Eine Entscheidung, ob das Boardinghouse verkauft wird, fällt voraussichtlich im Jahr 2022.

Das Boardinghouse the niu Leo war in seiner Geschäftstätigkeit ebenfalls stark von der Corona Pandemie betroffen, sodass Vereinbarungen zur temporären Anpassung der Miete getroffen wurden, wodurch die ursprünglich für das Geschäftsjahr geplanten Mieterträge nicht erreicht werden konnten.

Die Baumaßnahme „Am Leonhardspark“ schritt im Jahr 2021 voran und weitere Mittel in Höhe von 8,4 Mio. EUR wurden investiert. Die Fertigstellung ist für Ende 2022 bzw. Anfang 2023 vorgesehen. Unterzeichnete Mietverträge für mehr als 50 % der Mietflächen liegen vor.

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr war durch keine außergewöhnlichen Vorgänge gekennzeichnet.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

II.3 Lage der EVENORD-BANK eG-KG**II.3.1 Ertragslage**

Die wesentlichen Erfolgskomponenten unserer Bank haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

| Gewinn- und Verlustrechnung | Berichtsjahr | Vorjahr | (+/-) | Veränderung | |
|--|--------------|---------|---------|-------------|-------|
| | TEUR | TEUR | | TEUR | in % |
| Zinsüberschuss ¹⁾ | 3.345 | 3.711 | - | 366 | 9,9 |
| Provisionsüberschuss ²⁾ | 1.031 | 955 | + | 76 | 8,0 |
| Sonstiges betriebliches Ergebnis ³⁾ | 1.446 | 435 | + | 1.011 | 232,4 |
| Verwaltungsaufwendungen | | | | | |
| a) Personalaufwendungen | 2.305 | 2.214 | + | 91 | 4,1 |
| b) andere Verwaltungsaufwendungen | 1.342 | 1.106 | + | 236 | 21,3 |
| Bewertungsergebnis ⁴⁾ | -637 | 2.226 | - | 2.863 | 128,6 |
| Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | 1.353 | 4.123 | - | 2.770 | 67,2 |
| Außerordentliches Ergebnis | 70 | 78 | - | 8 | 10,3 |
| Steueraufwand | 351 | 331 | + | 20 | 6,0 |
| Jahresüberschuss | 322 | 409 | - | 87 | 21,3 |

1) GuV - Posten 1 abzüglich GuV - Posten 2. 3) GuV - Posten 8 abzüglich GuV - Posten 12.

2) GuV - Posten 5 abzüglich GuV - Posten 6. 4) GuV - Posten 13-16

Die Veränderung begründet sich aufgrund des anhaltend negativen/niedrigen Zinsniveaus hauptsächlich durch sinkende Zinserträge im Kontokorrent- und Darlehensbereich und bei den Wertpapier Eigenanlagen durch die Fälligkeiten höher verzinslicher Papiere. Das Kreditwachstum – insbesondere im Bereich langfristiger gewerblicher Finanzierungen – konnte den Rückgang des Zinsüberschusses nicht kompensieren.

Die Veränderungen des Provisionsüberschusses sind auf gestiegene Erträge aus dem Zahlungsverkehr und auf Beratungsleistungen im Vermittlungsgeschäft zurückzuführen. Gleichzeitig verringerten sich die Aufwendungen im Vermittlungsgeschäft sowie im Wertpapier und Depotgeschäft.

Bedingt durch die neu hinzugekommenen Vermietungserträge des Boardinghouse konnte das sonstige betriebliche Ergebnis gesteigert werden.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich infolge Tariferhöhungen und personeller Veränderungen, die anderen Verwaltungsaufwendungen verzeichneten ebenfalls eine Steigerung aufgrund höherer Aufwendungen für Beratungsleistungen und Werbung.

Im Berichtsjahr wurde eine Vorsorgereserve für die Umstellung der Bewertung der Pauschalwertberichtigungen in § 340f HGB in Höhe von 388 TEUR gebildet.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit hat sich im Wesentlichen durch den Wegfall des Einmaleffekts aus dem Vorjahr (Auflösung von § 340f HGB-Reserven und Bildung einer § 340g HGB-Reserve) reduziert. Die höheren sonstigen betrieblichen Erträge in 2021, die im Wesentlichen aus Mieterträgen resultieren, haben hier gegenläufig gewirkt.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

Das außerordentliche Ergebnis betrifft ausschließlich Erträge aus in den Vorjahren mit einer Tochtergesellschaft geschlossenen Forderungsverzichten mit Besserungsabrede.

Der Steueraufwand hat sich im Wesentlichen durch Grundsteuern erhöht.

Die Entwicklung der Ertragslage entsprach weitestgehend unserer in der Vorperiode berichteten Prognose eines Gewinns von 0,55 % der Durchschnittsbilanzsumme (IST für 2021 0,56 %).

II.3.2 Finanz- und Liquiditätslage

Die vorhandenen liquiden Mittel reichten im Geschäftsjahr jederzeit aus, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen (Mindestreservebestimmungen und Bestimmungen der CRR) zu erfüllen. Den Zahlungsverpflichtungen nach Art, Höhe und Fristigkeit konnte im Berichtsjahr stets nachgekommen werden.

Die monatlichen Meldungen der Liquidity Coverage Ration (LCR) wiesen im Berichtszeitraum einen Wert von mindestens 120 % aus. Zum Bilanzstichtag lag die Stresskennzahl LCR bei 143,50 %.

Die liquiden Mittel haben sich insgesamt im Vergleich zum Vorjahr um 4,4 Mio. EUR auf 30,6 Mio. EUR erhöht. Unsere Anlagen in Wertpapiere der Liquiditätsreserve reduzierten sich aufgrund Endfälligkeiten und fehlender adäquater Anlagemöglichkeiten. Sowohl liquide Mittel als auch Wertpapieranlagen wurden zugunsten der Kundenforderungen sowie der Investitionen in Immobilien verwendet.

Neben den dargestellten liquiden Mitteln stehen uns kurzfristig verfügbare Kreditlinien bei unserer genossenschaftlichen Zentralbank (DZ BANK AG) und die Refinanzierungsfazilitäten der EZB zur Verfügung. Übernachtskredite (Spitzenrefinanzierungsfazilität) wurden nicht in Anspruch genommen. Die eingeräumten Kreditlinien der DZ BANK AG haben wir im Jahresverlauf nur dispositionsbedingt und lediglich kurzfristig in Anspruch genommen. Unsere Refinanzierungsstruktur ist weitgehend unabhängig von den Interbanken und Kapitalmärkten und überwiegend durch Geschäftsbeziehungen mit den Privat- und Firmenkunden geprägt.

Mit einer Beeinträchtigung der Liquiditätslage ist auch in den folgenden Jahren aufgrund der vorhandenen Liquiditätsreserven sowie der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund nicht zu rechnen.

Bis zur Aufstellung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 liegen keine Anhaltspunkte für Umstände vor, die die Liquiditätslage der Bank nachteilig verändern könnten. Weitere Ausführungen finden sich unter III.4 Liquiditätsrisiken.

II.3.3 Vermögenslage

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital stellt sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

| Eigenkapital | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung | | |
|--|--------------|---------|-------------|------|------|
| | TEUR | TEUR | (+/-) | TEUR | in % |
| Gezeichnetes Kapital | 4.685 | 4.685 | | - | - |
| Rücklagen | 5.125 | 5.125 | | - | - |
| Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340g HGB | 14.050 | 13.300 | + | 750 | 5,6 |

Der Anteil der bilanziellen Eigenmittel an der Bilanzsumme hat sich von 8,08 % auf 7,60 % gegenüber dem Vorjahr verringert. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB erhöht sich insgesamt um 750 TEUR auf 14.050 TEUR.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

Die harte Kernkapitalquote beläuft sich auf 14,25 % (Vorjahr 12,37 %), die Gesamtkapitalquote auf 17,89 % (Vorjahr 15,99 %).

Die aufsichtsrechtlich geforderten Mindestgrößen wurden jederzeit erfüllt.

Die Kapitalrendite gemäß § 26a Abs. 1 Satz 4 KWG (Quotient aus Nettogewinn (Nettogewinn = Jahresüberschuss nach Steuern) und Bilanzsumme) beläuft sich auf 0,10 %.

Kundenforderungen

Der Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme beträgt 58,70 % (Vorjahr 57,62 %).

Der Branchenschwerpunkt im Kreditbestand bei den Firmenkunden liegt im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen. Der überwiegende Teil unserer Privatkunden sind Arbeitnehmer. Der Schwerpunkt der Kundenfinanzierungen liegt in den oberen Größenklassen von 500 TEUR bis zu 2.500 TEUR.

Akute Risiken im Kreditgeschäft sind in voller Höhe durch Einzelwertberichtigungen bzw. Rückstellungen, abgedeckt.

Die aufsichtsrechtlichen Kreditgrenzen sowie die festgelegten Kreditbeschränkungen nach KWG und CRR wurden im Berichtszeitraum stets eingehalten.

Wertpapiere

Die Wertpapieranlagen unserer Bank setzen sich wie folgt zusammen:

| Wertpapiere | Berichtsjahr | Vorjahr | Veränderung (+/-) | Veränderung | |
|--------------------|--------------|---------|----------------------|-------------|------|
| | TEUR | TEUR | | TEUR | in % |
| Anlagevermögen | 5.484 | 5.434 | + | 50 | 0,9 |
| Liquiditätsreserve | 27.695 | 33.030 | - | 5.335 | 16,2 |

Die eigenen Wertpapieranlagen haben insgesamt einen Anteil von 10,42 % (Vorjahr 12,67 %) an der Bilanzsumme.

Hiervon entfällt ein Anteil von 96,5 % auf Schuldverschreibungen und festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 5) bzw. von 3,5 % auf Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (Aktivposten 6) sowie ein Anteil von 16,5 % auf das Anlagevermögen bzw. 83,5 % auf die Liquiditätsreserve.

Bei den fest und variabel verzinslichen Wertpapieren handelt es sich ausschließlich um EUR Anleihen deutscher und ausländischer Emittenten mit guter Bonität. Sämtliche Wertpapiere des Umlaufvermögens sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Ein Teilbetrag in Höhe von 5.484 TEUR (Vorjahr 5.434 TEUR) unseres gesamten Wertpapierbestandes wurde dem Anlagevermögen zugeordnet. Hierin sind festverzinsliche Wertpapiere der DZ Bank (Tier 1 Anleihen) in Höhe von 4.320 TEUR sowie nicht festverzinsliche Wertpapiere in Höhe von 1.164 TEUR enthalten. Bei den nicht festverzinslichen Wertpapieren handelt es sich um Investmentanteile an einem luxemburgischen Infrastrukturfonds.

Strukturierte Finanzinstrumente wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Immobilien

Der im Anlagevermögen ausgewiesene Immobilienbestand der Evenord-Bank eG-KG beträgt 28.123 TEUR per 31.12.2021. Dies entspricht 8,83 % der Bilanzsumme. Der überwiegende Anteil der Immobilien befindet sich in der Metropolregion Nürnberg. Die Immobilie am Leonhardspark 6 (Niu Hotel) befindet sich per 31.12.2021 im Umlaufvermögen. Verkaufsabsichten sind weiterhin vorhanden.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

II.4 Zusammenfassende Beurteilung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr sowie unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung als gut.

Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort. Sowohl beim Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft wurden die Erwartungen aus der Planung erfüllt.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus.

Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen wurden im Geschäftsjahr jederzeit eingehalten.

Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Bildung von Pauschalwertberichtigungen nach steuerlichen Grundsätzen Rechnung getragen worden. Für das Geschäftsjahr 2022 ist eine Umstellung auf das Berechnungsverfahren nach den Grundsätzen des BFA 7 vorgesehen.

II.5 Finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Geschäfts der Bank

Der Vorstand steuert die Bank mit den wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren Zinsüberschuss, Provisionsüberschuss sowie Ergebnis vor Steuern, CIR und dem aufsichtlichen harten Kernkapital¹.

¹ Entspricht Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit + außerordentliches Ergebnis jedoch vor der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

III. Risiken der künftigen Entwicklung (Risikobericht)

III.1 Risikomanagementsystem

Die Ausgestaltung unseres Risikomanagements ist durch unsere Geschäfts- und Risikostrategie, die hieraus abgeleiteten operativen Zielgrößen sowie die Risikotragfähigkeit der Bank bestimmt. Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur identifizieren, quantifizieren, beurteilen und dokumentieren wir unsere Risiken. Wir legen die für uns wesentlichen Risiken fest und entwickeln entsprechende Risikostrategien.

Die Risikoquantifizierung erfolgt anhand des GuV orientierten Risikotragfähigkeitskonzepts im Sinne des Legacy-Ansatzes gemäß dem Leitfadens "Aufsichtliche Beurteilung bankinterner Risikotragfähigkeitskonzepte und deren prozessualer Einbindung in die Gesamtbanksteuerung („ICAAP“) – Neuausrichtung“ vom 24. Mai 2018. Wir verwenden dabei Messansätze, die ein Konfidenzniveau von 99% repräsentieren - bei einem Betrachtungszeitraum von einem Jahr. Durch eine zusätzliche Planung über einen Zeitraum von fünf Jahren und mit Hilfe von Kennzahlen und Limitsystemen planen und steuern wir die Entwicklung unseres Instituts.

Im Rahmen einer regelmäßigen Risikoberichterstattung bzw. Ad hoc Berichterstattung werden Vorstand und Prüfungsausschuss informiert. Die Funktionsfähigkeit und Angemessenheit aller Risikocontrolling- und Risikomanagement-Aktivitäten werden durch die Interne Revision geprüft.

Unsere Risikodeckungspotenziale zum Bilanzstichtag, die im Rahmen unserer GuV orientierten Risikosteuerung ermittelt wurden, betragen 26.672 TEUR (davon ansetzbare Risikobudgets im Standard Szenario 9.432 TEUR, im Stress Szenario 13.053 TEUR). Demgegenüber standen aggregierte Gesamtbankrisiken im Standard Szenario in Höhe von 5.382 TEUR (74,85 %), die sich wie folgt auf unsere wesentlichen Risikoarten verteilen:

| Risikoart | Limit | Risikokapital | Limitauslastung |
|------------------------|-------------------|-------------------|-----------------|
| Marktpreisrisiken | 1.200 TEUR | 833 TEUR | 69,42 % |
| Adressenausfallrisiken | 3.800 TEUR | 2.782 TEUR | 73,20 % |
| Immobilienrisiken | 1.920 TEUR | 1.497 TEUR | 78,00 % |
| Operationelle Risiken | 270 TEUR | 270 TEUR | 100,0 % |
| Gesamt | 7.190 TEUR | 5.382 TEUR | 74,85 % |

Im Geschäftsjahr war die Summe der wesentlichen Risiken jederzeit durch die bankindividuelle Risikotragfähigkeit abgedeckt.

Nachfolgend stellen wir unsere wesentlichen Risikokategorien dar.

III.2 Marktpreisrisiken

Zinsänderungsrisiken

Die Zinsänderungsrisiken messen wir monatlich mithilfe einer dynamischen Zinselastizitätsbilanz. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Teillimit gegenübergestellt, dessen Überschreiten die Anwendung bestimmter Maßnahmen auslöst. Im Geschäftsjahr bewegte sich das Zinsänderungsrisiko innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen verwenden wir unterschiedliche Zinsszenarien, wobei zwischen Normal und Stressszenarien unterschieden wird (z. B. steigende und fallende Zinsstrukturkurve, flachere und steilere Zinsstrukturkurve).

Für die Beurteilung des strategischen Zinsbuches wird das Barwertkonzept eingesetzt. Für die wesentlichen variablen Positionen hat die Bank Ablauffiktionen auf der Grundlage gleitender Durchschnitte ermittelt. Die Risiken werden nach der Veränderung des Barwertes des Zinsbuches mit dem Value at Risk Ansatz mit einem Konfidenzniveau von 99,0 % gemessen.

Aufgrund des von uns eingegangenen Zinsänderungsrisikos ist ein Rückgang des Zinsbuchbarwertes nur bei Szenarien mit steigenden Zinssätzen zu erwarten. Periodische Zinsänderungsrisiken für die Bank entstehen kurzfristig ceteris paribus insbesondere bei einer Erhöhung bzw. einer Versteilerung der Zinsstrukturkurve, während mittelfristig eine weiterführende Absenkung bzw. Verflachung die größten Risiken zeigt.

Sonstige Marktpreisrisiken

Daneben bestehen Risiken aus festverzinslichen Wertpapieren (Credit Spread Risiken). Fondsrisiken spielen eine untergeordnete Rolle. Diese weiteren, für uns wesentlichen Marktpreisrisiken werden entsprechend den aufsichtsrechtlichen Regelungen bei der Gesamtbanksteuerung berücksichtigt. Wesentliche Währungsrisiken sind nicht vorhanden.

Im Geschäftsjahr bewegten sich die sonstigen Marktpreisrisiken innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems.

III.3 Adressenausfallrisiken

Forderungen an Kunden

Die Kreditrisiken im Kundengeschäft messen wir mittels des Kreditportfoliomodells Kundengeschäft aus dem Software Modul VR Control KRM mit einem Konfidenzniveau von 99,0 % und einer Haltedauer von 250 Tagen. Mit Hilfe von internen Ratingverfahren bestimmen wir die jeweilige Ausfallwahrscheinlichkeit. Als Exposure-Größe verwenden wir das Netto Blankovolumen bezogen auf das Risikovolumen. Der Risikoausweis wird aus der Summe des Expected Losses (erwarteter Verlust) und des Credit Value at Risk (CVaR = unerwarteter Verlust) zuzüglich des erwarteten Kundenkreditwachstums dargestellt.

Die Überwachung und Steuerung des Kreditgeschäfts erfolgt auf der Basis von Limitierungen sowie Steuerungsvorgaben für das Neugeschäft. Zudem werden Geschäfte insbesondere dann nicht eingegangen, wenn sie die festgelegten Ausschlusskriterien des Ethikfilters tangieren und den Wertevorstellungen der Bank widersprechen.

Unsere Auswertungen geben Auskunft über die Verteilung des Kreditvolumens nach Branchen, Größenklassen, Sicherheiten und Risikoklassen. Risikokonzentrationen bestehen gemäß Risikoinventur in Form von grundpfandrechtlichen Sicherheiten sowie der Branche Grundstücks- und Wohnungswesen. Die Risikokonzentrationen werden mithilfe von Strukturlimiten sowie Stresstestberechnungen überwacht.

Risikovorsorge wird auf Basis der handelsrechtlichen Vorschriften gebildet. Das Adressenausfallrisiko bewegte sich im Geschäftsjahr innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen im Rahmen der Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage.

Eigenanlagen

Für die Identifizierung, Beurteilung und Überwachung der Risiken greifen wir auf die Ratingergebnisse von Ratingagenturen, eigene Analysen von Berichten und Veröffentlichungen sowie auf Beobachtungen der Spreadentwicklungen der Emittenten zurück. Darüber hinaus geht jede Position der Eigenanlagen der Bank in die interne Ethikfilter-Analyse ein und kann somit bewertet werden. Die Nachhaltigkeitsratingdaten werden hierzu über die Nachhaltigkeitsratingagentur ISS-oekom geliefert.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

Als Risikoausweis stellen wir die Summe aus Expected Loss (erwarteter Verlust) und Credit Value at Risk (CVaR = unerwarteter Verlust) zuzüglich der Kreditrisiken aus dem Neugeschäft dar. Die Messung der Adressrisiken bei den Eigenanlagen erfolgt durch das Kreditportfoliomodell für Eigengeschäfte, indem das zukünftige Verhalten definierter Risikoparameter auf Basis von Zufallszahlen in einer Monte Carlo Simulation bei einem Konfidenzniveau von 99,0 % und einem Risikohorizont von 12 Monaten abgebildet wird.

Diesen Risiken begegnen wir auch dadurch, dass wir keine Wertpapiere von Emittenten bzw. aus Emissionen erwerben, deren ökonomisches Rating von einer anerkannten Ratingagentur mit schlechter als BBB beurteilt wurde. Das Ausfallrisiko inländischer und ausländischer Emittenten begrenzen wir durch ein System interner Strukturlimite, die eine hinreichende Streuung des Depotbestandes anstreben.

Wir führen derzeit im Wesentlichen Verbundbeteiligungen sowie Beteiligungen innerhalb der Evenord Unternehmensgruppe und beurteilen Beteiligungsrisiken nicht als wesentliche Risikoart.

Das Adressenausfallrisiko bewegte sich im Geschäftsjahr innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems. Für weitere Ausführungen zu den Wertpapieren verweisen wir auf unsere Informationen im Rahmen der Darstellung von Geschäftsverlauf und Lage.

Länderrisiken

Länderrisiken sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

III.4 Liquiditätsrisiken

Da das Zahlungsunfähigkeitsrisiko aufgrund seiner Eigenart nicht sinnvoll mit Risikodeckungspotential begrenzt und somit nicht in die klassische Risikotragfähigkeit integriert werden kann, haben wir diesbezüglich einen weiteren Prozess (Liquiditätstragfähigkeit) in die Risikosteuerungs- und Controllingprozesse aufgenommen.

Die Überwachung der Liquiditätstragfähigkeit bzw. die Steuerung des Zahlungsunfähigkeitsrisikos erfolgt mit Hilfe entsprechender Liquiditätsablaufbilanzen (LAB), in welchen wir die szenariospezifischen Zahlungsmittelabflüsse den szenariospezifischen Zahlungsmittelzuflüssen an den jeweiligen Zahlungsmittelzeitpunkten gegenüberstellen. Sofern sich hieraus im Zeitverlauf ein kumulierter Zahlungsmittelbedarf entwickelt, prüfen wir, ob dieser mit dem jeweilig definierten Liquiditätsdeckungspotential (LDP) für einen zuvor definierten Zeitraum (Liquiditätshorizont bzw. Überlebenshorizont) im jeweiligen betrachteten Szenario abgedeckt werden kann.

Weiter wird zur frühzeitigen Erkennung eines Liquiditätsengpasses die LCR Kennziffer gemessen und gesteuert. Zum Bilanzstichtag belief sich die Kennziffer auf 143,50 %. Im Geschäftsjahr bewegte sie sich stets über dem geforderten Mindestwert von 100 %. Zusätzlich haben wir eine minimale Zielgröße in Höhe von 120 % definiert. Darüber hinaus wird die Liquidität durch Fälligkeitslisten überwacht.

Zur Sicherstellung der mittel- bis langfristigen strukturellen Liquidität beobachten wir regelmäßig die NSFR (Net Stable Funding Ratio). Damit beurteilen wir insbesondere die Abhängigkeit von kurzfristigen Refinanzierungen sowie unsere Stressresistenz insgesamt. Zum Bilanzstichtag lag die NSFR bei 120,83 % und damit über unserer Beobachtungsgrenze von 120 % und über der Mindestanforderung von 100 %.

Im Hinblick auf unsere Refinanzierungsquellen verweisen wir auf Abschnitt II.3.2 Finanz- und Liquiditätsslage. Das Refinanzierungskostenrisiko wurde im Rahmen der Risikoinventur als unwesentlich eingestuft. In liquiditätsmäßig engen Märkten sind wir nicht engagiert. Die Gefahr, dass mangels ausreichender Marktliquidität Liquidationen erschwert werden, schätzen wir daher als gering ein.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

Eine Liquiditätsmanagementfunktion wurde mit dem Ziel der Liquiditätssteuerung eingerichtet, um in Phasen eines sich abzeichnenden Liquiditätsengpasses einschließlich eines Stressfalls die Zahlungsfähigkeit zu sichern und eine Unterschreitung der bankaufsichtlichen LCR Mindestquote zu verhindern. Zudem wurde für den Fall eines Liquiditätsengpasses ein Notfallplan festgelegt.

III.5 Operationelle Risiken

Wesentliche identifizierte operationelle Risiken werden in einer Schadensfalldatenbank erfasst, analysiert und überwacht. Die operationellen Risiken werden in ihrer Höhe im Rahmen einer Expertenschätzung aus den Erfahrungen der Vorjahre abgeleitet und einem definierten Limit gegenübergestellt. Zudem werden auch Worst Case Annahmen im Rahmen von regelmäßigen Stresstests berücksichtigt.

Den operationellen Risiken begegnen wir mit unterschiedlichen Maßnahmen. Dazu zählen insbesondere Arbeitsanweisungen, die Einhaltung einer ausreichenden Funktionstrennung, die laufende Optimierung der Arbeitsabläufe, Mitarbeiterschulungen, der Einsatz von Sicherheits-, Compliance-, Datenschutz- und Geldwäschebeauftragten, laufende Investitionen in neue DV Systeme über die von uns beauftragte Rechenzentrale, Backup Einrichtungen, die Prüfung der Verfahren und Systeme durch die Interne Revision sowie Versicherungen (z.B. Diebstahl- und Betrugsrisiken). Zusätzlich hat unser Haus eine Notfallplanung erstellt.

Dem Rechtsrisiko begegnen wir durch die Verwendung der im Verbund entwickelten Formulare sowie von rechtlich geprüften Vertragsvordrucken. Bei Rechtsstreitigkeiten nehmen wir juristische Hilfe bzw. Rechtsberatung in Anspruch.

III.6 Immobilienrisiken

Strategisch definieren wir zwei wesentliche Gruppen von Objekten mit unterschiedlichen Investitionsabsichten: Objekte mit bankgeschäftlichem Hintergrund und Renditeobjekte. Sie dienen entweder der strategischen Ausrichtung der Bank oder zeichnen sich durch bestehende bzw. noch abzuschließende Miet- und Pachtverträge aus, welche über die Bewirtschaftungskosten und die Abschreibungen hinaus angemessene regelmäßige Erträge einbringen sollen.

Die Risiken liegen insbesondere in der Bewertung und im Ertrag der Objekte. Beim Risikoansatz differenzieren wir einerseits nach einem reinen Substanzwertrisiko des Investments, das wir über Marktwertschwankungsszenarien in Abhängigkeit der Nutzung abbilden. Andererseits betrachten wir das Mietausfall-/Mietminderungsrisiko, dessen Wert wir auf Basis der Bonität der Mieter ermitteln. Daneben sind Liquiditätsrisiken zu berücksichtigen. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem entsprechenden Teillimit gegenübergestellt, dessen Überschreiten die Anwendung bestimmter Maßnahmen auslöst. Im Geschäftsjahr bewegte sich das Immobilienrisiko innerhalb des vom Vorstand vorgegebenen Limitsystems.

Pandemiebedingt wurden zeitweise Anpassungen der Miete vereinbart.

III.7 Gesamtbild der Risikolage

Zusammenfassend ist die Risikolage insgesamt geordnet, da die Risikotragfähigkeit im Geschäftsjahr 2021 durchgehend gegeben war.

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen haben wir im Jahr 2021 jederzeit eingehalten. Die zu ihrer Deckung vorhandenen Eigenmittel belaufen sich auf 29.005 TEUR. Die ungewichteten Eigenmittelanforderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 162.160 TEUR. Wir verweisen hierzu ergänzend auf unsere Ausführungen bei der Vermögenslage.

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der Evenord-Bank eG-KG

Die COVID 19-Pandemie hat die Risikosituation in 2021 insbesondere im Hinblick auf veränderte operationelle Risiken nicht mehr maßgeblich beeinflusst. So sind bei keiner Risikoart wesentliche, zusätzliche pandemiebedingte Risiken im Jahr 2021 schlagend geworden. Beispielsweise haben sich innerhalb unseres Portfolios keine erhöhten Kreditausfälle in den besonders betroffenen Branchen Hotel und Gastronomie bemerkbar gemacht.

Die dargestellten Risiken werden die künftige Entwicklung unserer Bank nicht wesentlich beeinträchtigen. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Dennoch beobachten wir die Entwicklung kritisch, um ggfs. kurzfristig Maßnahmen einzuleiten.

Nach dem Planungsstand (inkl. Berücksichtigung der weiteren Auswirkungen der COVID 19-Pandemie) ist die Risikotragfähigkeit auch unter Berücksichtigung der veränderten Marktpreisrisiken im Jahr 2022 angesichts der laufenden Ertragskraft und der Vermögens / Substanzsituation der Bank voraussichtlich gegeben. Wir verweisen ergänzend auf die Angaben im Anhang.

IV. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Prognosebericht)

Die Prognosen, die sich auf die voraussichtliche Entwicklung der Evenord-Bank eG KG für das nächste Geschäftsjahr 2022 beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis, der zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen und Planungsrechnungen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass sich die Prognosen durch die Veränderungen der zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen können.

Voraussichtlicher Geschäftsverlauf und voraussichtliche Lage

In Erwartung einer positiven konjunkturellen und regionalen Wirtschaftsentwicklung gehen wir in unserer Anfang 2022 verabschiedeten Planung für das nächste Geschäftsjahr von einem Wachstum in Höhe von ca. 6 % im Kundenkreditgeschäft sowie ca. 5 % im Einlagengeschäft aus. Bei den Eigenanlagen gehen wir grundsätzlich von einem rückläufigen Anlagevolumen aus, auch um das Kreditwachstum und die Investitionen in Immobilien damit zu refinanzieren. Die Refinanzierungsmittel bleiben im Wesentlichen gleich, mit verstärktem Fokus auf die Einlagen. Diese Prognose basiert auf der Prämisse eines weiterhin niedrigen Zinsniveaus. Der Ukraine-Krieg führt aktuell, nach Analyse der Risiken, im Hause zu keiner wesentlichen Planänderung im Rahmen der Wachstumsprognosen.

Nach unserer Ergebnisvorschaurechnung ist für die Ertragslage auch im kommenden Jahr die Entwicklung der Zinsspanne von entscheidender Bedeutung. Durch den hohen Wettbewerbsdruck sowie auf der Grundlage unserer Zinsprognose gehen wir trotz der erwarteten Steigerungen im Kredit- und Einlagengeschäft im nächsten Jahr von einem moderat rückläufigen Zinsergebnis aus. Mit den Fälligkeiten höherverzinslicher Wertpapiere im kommenden Jahr wird die Durchschnittsverzinsung des Depot A weiter zurückgehen. Der dynamische Zinsanstieg und die daraus resultierenden mittelfristigen Ertragssteigerungen aus dem Kreditgeschäft sind in der Planung noch nicht enthalten. Die zinsinduzierten Abschreibungen für die im Umlaufvermögen bilanzierten Wertpapiere belasten unsere Ertragssituation wesentlich, jedoch gemäß aktuellem Stand, nicht bedenklich.

Bezüglich des Provisionsergebnisses gehen wir grundsätzlich von einer moderaten Steigerung aus, die u.a. auf dem in den Vorjahren erhöhten Bestand an provisionsrelevantem Geschäft zurückzuführen ist. Im Kundenbereich gehen wir von deutlich geringeren Erträgen durch die Auslagerung der Kundendepots aus.

Die Personalaufwendungen werden nach unseren Planungen im nächsten Geschäftsjahr v. a. aufgrund der tariflichen Gehaltssteigerungen moderat zunehmen. Bei den Sachaufwendungen gehen wir aufgrund der notwendigen Investitionen in Digitalisierung, Prozessoptimierung und Fortbildungsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden von steigenden Kosten aus. Das sonstige betriebliche Ergebnis wird sich aufgrund der Eingänge der Mieterträge aus dem Boardinghouse und dem Leonhardpark (anteilig in 2022) verbessern.

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft wird neben der weiteren konjunkturellen Entwicklung und den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auch erheblich durch die regionale Wirtschaftsentwicklung beeinflusst. Aufgrund unserer Planung gehen wir bei der Einzelrisikovorsorge für das Kreditgeschäft von einer Veränderung der Risikovorsorge auf Vorjahresniveau aus. Im Bereich unseres Wertpapierbestandes gehen wir aufgrund der veränderten Zinslandschaft von einer höheren Kursreaktion aus. Negative Auswirkungen der Covid 19 Pandemie sowie aus dem Ukraine Krieg sind aktuell noch nicht gegeben oder ersichtlich. Wir behalten deshalb die ursprüngliche Planung für 2022 bei.

Nach unseren Planungsrechnungen erwarten wir eine weitere Stärkung unserer Eigenmittel durch die voraussichtliche künftige Dotierung des Sonderpostens für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB.

Auch im nächsten Geschäftsjahr ist nicht mit einer Beeinträchtigung der Liquiditätslage zu rechnen. Gründe hierfür liegen in ausreichend zur Verfügung stehenden Refinanzierungsmöglichkeiten bei der genossenschaftlichen Zentralbank und der Deutschen Bundesbank sowie Mittelzuflüssen bei den Kundeneinlagen.

Wesentliche Investitionen haben wir für die Projektierung des Leonhardsparks vorgesehen. Die Fertigstellung des Bauprojekts verläuft zum aktuellen Zeitpunkt trotz der Einflüsse des Ukraine Kriegs sowohl zeitlich als auch von der Kostensituation im Plan.

Erwartete Auswirkungen auf unsere bedeutsamsten Leistungsindikatoren

Vor dem Hintergrund der geschilderten Entwicklungen und Annahmen erwarten wir für das nächste Geschäftsjahr die nachfolgend dargestellten Auswirkungen auf unsere bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren. Die Cost Income Ratio wird in 2022 leicht steigen. Wir erwarten für das nächste Geschäftsjahr eine fallende Gesamtkapitalquote auf ca. 16,39 %, insbesondere aufgrund der Immobilieninvestitionen. Wir gehen davon aus, dass der aufsichtsrechtlich geforderte Mindestwert eingehalten wird.

Gesamtaussage

Insgesamt erwarten wir unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, dass sich Geschäftsverlauf und Lage der Evenord-Bank eG KG günstig entwickeln werden, weil wir einen Rückgang der mit der COVID 19-Pandemie verbundenen Unsicherheit aus dem Vorjahr und noch moderaten Auswirkungen des Ukraine Krieges für 2022 auf die regionale Wirtschaft sehen. Der dynamische Zinsanstieg führt aktuell noch zu Ergebnisbelastungen durch die zinsinduzierten Abschreibungen auf Wertpapiere – wir nehmen jedoch an, dass gegen Jahresende ein positives Betriebsergebnis bzw. Ergebnis vor Steuern in 2022 zu verzeichnen ist, jedoch auf deutlich niedrigerem Niveau als zum Jahresende 2021. Die jederzeitige Einhaltung der Anforderungen an das Eigenkapital und die Liquidität sehen wir als gegeben an.

Wir rechnen mit neuen Herausforderungen und steigenden Erwartungen von Mitarbeitern und Kunden an uns - einerseits durch den gesellschaftlichen Wandel im Hinblick auf Nachhaltigkeit generell sowie im Speziellen resultierend aus den Folgen der Pandemie und des Ukraine-Kriegs. Durch unsere langjährige Ausrichtung auf Werte, und dem e-Prinzip sehen wir uns hier als gut gerüstet.

Da die Annahme einer gesamtwirtschaftlichen Erholung, insbesondere aufgrund der hohen Inflation, der Lieferkettenproblematik und den Energiepreise in Folge des Ukraine-Kriegs sowie der damit zusammenhängenden Zinssituation nach wie vor mit hoher Unsicherheit behaftet ist, werden wir weiterhin die Situation intensiv überwachen.

Risiken

Ein wesentliches Risiko für die geschäftliche Entwicklung im kommenden Jahr besteht in einem dynamischeren Anstieg der Zinsstrukturkurve, der zu einer deutlichen Beeinträchtigung des geplanten Bewertungsergebnisses führen könnte.

Wesentliche Risiken für die Ertragslage bestehen zudem bei einer deutlich schlechteren Konjunktorentwicklung als prognostiziert, die zu einer rückläufigen Geschäftsentwicklung führen könnte. So sehen wir weitere wesentliche Risiken darüber hinaus in den möglichen negativen, langfristigen Auswirkungen der Corona-Krise und des

Ukraine-Kriegs beispielsweise durch außerordentlich hohe Kreditausfälle oder starkes Absinken der Immobilienpreise.

Chance

Wesentliche Chancen für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage und den voraussichtlichen Geschäftsverlauf bestehen im nächsten Geschäftsjahr insbesondere, wenn entgegen unserer Annahme eine deutlich bessere Konjunkturentwicklung als prognostiziert eintritt, was zu einer positiveren Geschäftsentwicklung führen könnte.

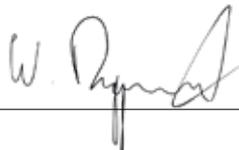
V. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Nürnberg, den 30.06.2022
Evenord-Bank eG-KG

Der Vorstand

Thomas Kühnlein
Vorstand



Wolfgang Rupprecht
Vorstand



„Der Blick auf das große Ganze ist auch für ein anderes Thema wichtig: den Klimawandel. Als Alexander von Humboldt in Venezuela die Umweltschäden durch die Plantagenwirtschaft sah, erkannte er bereits die Zusammenhänge und warnte daraufhin vor den Folgen menschlicher Eingriffe in die Natur für die nachfolgenden Generationen. So versuchen auch wir die wirtschaftlichen Auswirkungen des Klimawandels besser zu verstehen und in unseren Analysen im Rahmen unserer Geldpolitik zu berücksichtigen, um im Sinne unserer Verantwortung und unseres Leitgedankens zu handeln.“

Thomas Kühnlein, Vorstand Evenord-Bank eG-KG



IMPRESSUM

Herausgeber:

Evenord-Bank eG-KG
Am Leonhardspark 1 · 90439 Nürnberg
Telefon: 0911 92974-0 · Fax: 0911 92974-66
info@evenord-bank.de · www.evenordbank.de

Kundenkontakt:

Reinhold Wild · Leitung Kundenbetreuung
Telefon: 0911 92974-91 · info@evenord-bank.de

Werte- und Nachhaltigkeitsmanagement:

Daniel Zeiner · Laura Birnbaum · Stefan Chilian
Telefon: 0911 92974-17 · marketing@evenord-bank.de

Pressekontakt:

Vanessa Betz · Marketing & Kommunikation
Telefon: 0911 92974-44 · presse@evenord-bank.de

Fotos:

Fotolia, Pexels, Getty Images, Adobe Stock

evenordbank

Leistung höchstpersönlich.

Evenord-Bank eG-KG
Am Leonhardspark 1
90439 Nürnberg

Telefon: 0911-92974-0
Telefax: 0911-92974-66

info@evenord-bank.de
www.evenordbank.de